

**AELIUS** FOERDERWERK

**2022**

**JAHRESBERICHT**





# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

2017 haben wir uns mit der Gründung des Aelius Förderwerks auf eine Reise begeben, um die Förderung von Schüler:innen in Form eines Schüler:innen-Förderwerks und bürgerschaftlichen Engagements marginalisierter Gruppen nachhaltig in Deutschland zu verankern. Die letzten Jahre waren für Aelius geprägt von rasantem Wachstum, flächendeckender Skalierung und der dynamischen Entwicklung von bedarfsorientierten Förderangeboten angesichts multipler Krisen. Insbesondere die gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren haben uns immer wieder vor Augen geführt, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt, Vielfalt und Repräsentation in Entscheidungsstrukturen sind.

Das Jahr 2022 markiert einen wichtigen Meilenstein auf dieser Reise für Aelius. Wir haben uns in diesem Jahr der Verstetigung eines regelmäßigen ideellen Jahresprogramms gewidmet, erste finanzielle Unterstützungen pilotiert und skalierbare Strukturen und Prozesse für die nächsten Ziele auf dieser Reise aufgebaut. Mit einem einwöchigen Sommercamp, einer Bildungsfahrt in die Bundeshauptstadt, einem neuen Weiterbildungsangebot für Ehrenamtliche und vielem mehr können wir erneut auf ein vielfältiges, erlebnisreiches und wirkungsvolles Jahr zurückblicken.

Für uns ist dieser Jahresbericht nicht nur ein Dokument voller Zahlen und Fakten, sondern ein Ausdruck unserer gemeinsamen Reise, unserer Vision und unserer Entschlossenheit, insbesondere



angesichts turbulenter Zeiten, eine inklusive und chancenreiche Gesellschaft mitzugestalten. Eine Gesellschaft, in der jede Stimme unabhängig von sozialer Herkunft gehört wird. Eine Gesellschaft, die auf Vielfalt und Empathie basiert und von der Überzeugung getragen wird, dass jede:r Einzelne das Potenzial hat, Großes zu bewirken.

Es ist genau dieser Glaube, der uns in jedem Schritt vorwärts treibt. Im vergangenen Jahr haben wir unermüdlich gearbeitet, um Herausforderungen zu überwinden, neue Wege zu erkunden und denjenigen jungen Menschen eine Plattform für ihre Stimme und ihre persönliche Entfaltung zu bieten, die oftmals übersehen werden. Wir haben ihnen nicht nur materielle Unterstützung gewährt, sondern auch Hoffnung geschenkt, ihre Träume genährt und ihnen die Werkzeuge in die Hand gegeben, um ihre eigene Zukunft zu gestalten.

Jeder Fortschritt, den wir in diesem Jahr erzielt haben, spiegelt das leidenschaftliche Engagement jedes einzelnen Mitglieds unserer Aelius-Familie wider. Egal, ob Fördernde, Mentor:innen, Projektpartner:innen, Team-Mitglieder oder unsere ehrenamtlich Engagierten - wir sind unglaublich dankbar und stolz, gemeinsam mit Ihnen und euch unseren Beitrag dazu zu leisten, dass junge Menschen ihr volles Potenzial entfalten und mit ihrer Stimme Gesellschaft gestalten können.

Herzliche Grüße

Sagithjan Surendra, Erdal Tekin & Gülsenem Iskender





„Aelius ist ein Netzwerk voller kreativer und motivierter Personen, die mit Herzblut ihre Energie und Zeit in ihr Ehrenamt stecken.“

1. Vorwort
2. Inhaltsverzeichnis
3. Wandel & Wirkung
4. Das Jahr 2022 - Highlights in Bildern
5. Unsere Förderschwerpunkte
  - a. Dialog Chancen
  - b. Ideelles Förderprogramm (IFP)  
als Timeline
  - c. Beratungsangebot
6. Impressionen aus dem Aelius-Netzwerk
  - a. Berichte aus den Regionalgruppen
  - b. Ehrenamt bei Aelius
  - c. Mentoring bei Aelius
7. Wirkungsbericht nach dem  
Social Reporting Standard
8. Haushalt
9. Ausblick

# Wandel & Wirkung

Die Wirkung des Aelius Förderwerks erstreckt sich über zwei große Dimensionen - die Förderung benachteiligter Schüler:innen sowie die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements junger, marginalisierter Menschen. In beiden Schwerpunkten haben wir im Jahr 2022 eine Vielfalt an Entwicklungen vorangetrieben und das entsprechende Förderangebot weiter ausgebaut.



Schüler:innen), den Förderbeginn in regelmäßige Aufnahmephasen gegliedert und Onboarding- und Alumnisierungsprozesse weiterentwickelt.

Ein wichtiges Anliegen war es uns ebenfalls, dass wir nicht nur benachteiligte junge Menschen in Metropolregionen erreichen, sondern vor allem unser Engagement im strukturschwachen und ländlichen Raum ausbauen. Mit der Neuaufnahme von Schüler:innen im Jahr 2022 verzeichnen wir über 45 % Kinder und Jugendliche in der Förderung des Mentoring-Programms "Dialog Chancen", die im strukturschwachen und/oder ländlichen Raum aufwachsen. Diese Entwicklung baut unsere Wirkung maßgeblich aus.

## Ausbau und Zielgruppenerreichung im Mentoring

Im Zentrum unserer Förderung von Kindern und Jugendlichen steht das Mentoring-Programm "Dialog Chancen". 2022 haben wir die höchste Anzahl an Neuaufnahmen in das Mentoring-Programm seit der Gründung des Förderwerks verzeichnet und eine entsprechend hohe Vielfalt an Workshop-, Seminar- und Beratungsangeboten durchgeführt. Dabei lag der Fokus neben dem quantitativen Ausbau des Programms vor allem auch bei der qualitativen Weiterentwicklung. So wurden die Schulungen für Mentor:innen weiter ausgebaut, mit dem Sommercamp die erste einwöchige und damit längste Veranstaltung durchgeführt, erste finanzielle Förderungen pilotiert (z.B. Bereitstellung von Laptops an geförderte

## Entwicklung der Regionalgruppen

Diese Entwicklung haben wir auch unseren Regionalgruppen zu verdanken - der regionalen Plattform für junges, marginalisiertes, ehrenamtliches Engagement. Im Jahr 2022 haben wir das erste strukturierte Angebot zur Förderung und Weiterentwicklung unserer ehrenamtlich engagierten Mitglieder implementiert. Insbesondere durch die enge Begleitung durch das "MITWIRKEN"-Programm der Hertie-Stiftung konnten wir hier neue Wege gehen, um die Prozesse einer Regionalgruppe effektiver zu gestalten, den Ehrenamtlichen





mehr Raum und Werkzeuge an die Hand zu geben und sie dabei zu unterstützen, Bildungsangebote für Schüler:innen in ihrer Region auf die Beine zu stellen. Hierzu gehören neben methodischen Impulsen (z.B. Projektmanagement) ebenso Angebote zum Teambuilding oder zur Selbstfürsorge im Ehrenamt.

### Gesamtgesellschaftlich wirken

Über beide Schwerpunkte unserer Wirkung hinweg sind wir 2022 verstärkt unserem Auftrag nachgekommen, auch die Wirkung über unsere Förderprogramme hinweg zu entfalten. So waren wir Teil verschiedener Studien, haben in Hintergrundgesprächen, Interviews, Gastbeiträgen, Workshops und Podien, Impulse für einen gesamtgesellschaftlichen Wandel gegeben und Maßnahmen aufgezeigt, um die Selbstorganisation marginalisierter Gruppen zu unterstützen und deren Repräsentation in Politik, Wissenschaft,



Wirtschaft und weiteren Dimensionen unserer Gesellschaft zu fördern.

Insgesamt markiert das Jahr 2022 eine wesentliche Entwicklung in unserer Wirkung. Wir konnten diese in diesem Jahr nicht nur in ihrer Reichweite deutlich ausbauen, sondern haben bereits wichtige Bausteine gelegt, um dieses Wachstum zu verstetigen und zu skalieren.



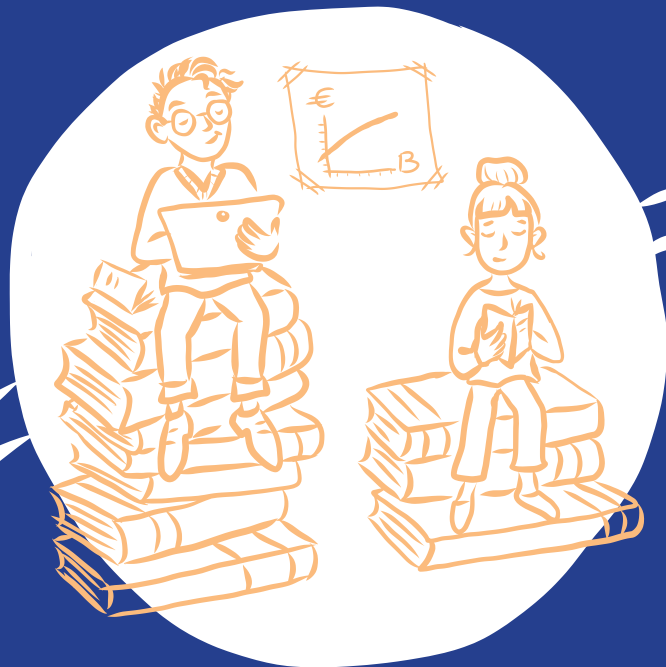
Bilder vom Sommercamp  
2022 in Nürnberg

# Unsere Wirkungskette

## Theory of Change

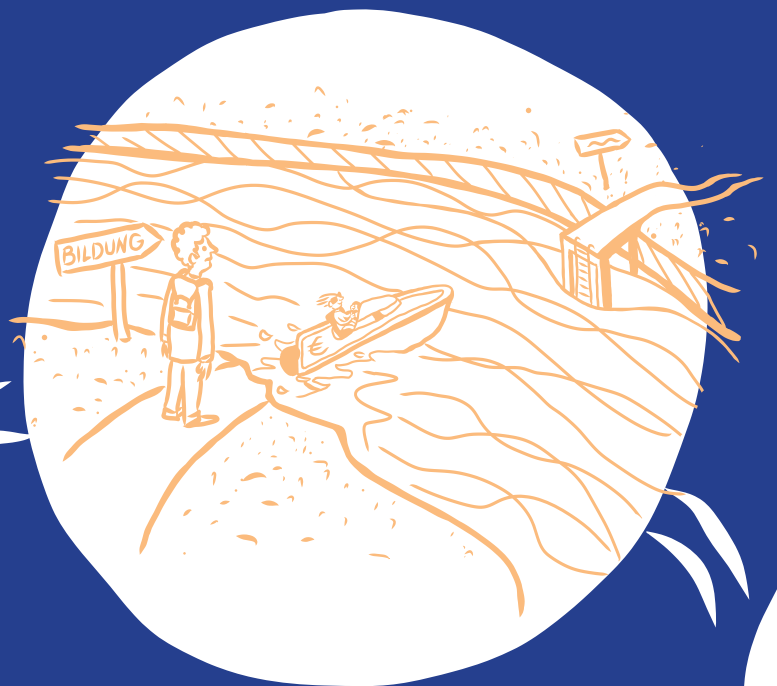
### 1 Das Problem

Chancenungleichheit im deutschen Bildungssystem



### 2 Unsere Zielgruppe

Sozioökonomisch benachteiligte Schüler:innen ab 14 Jahren



### Unsere Strategie 3

Schüler:innen erhalten Ansprechpartner:innen auf ihrem Bildungsweg und knüpfen soziale Kontakte, die ihnen auch über die Zeit bei Aelius hinaus erhalten bleiben. Sie sammeln wichtige Erfahrungen für ihre persönliche und professionelle Entwicklung, damit sie ihren Werdegang nach der Schule selbstbestimmt beschreiten können. Wir fördern Diversität auch in der Berufswahl und ermutigen Mentees durch unsere weitgehend ehrenamtlich gestützte Arbeit zu bürgerschaftlichem Engagement.



# Unser Impact 5

Mehr Chancengerechtigkeit beim Erreichen höherwertiger Bildungsabschlüsse und damit auch besserer beruflicher Stellungen.

Die pluralistische Gesellschaft wird auf allen hierarchischen Ebenen vertreten; junge Menschen werden zu sozialem Engagement ermutigt und es gibt mehr Bewusstsein für unsere Zielgruppe und die bestehende Chancenungleichheit.



# Unser Outcome 4

Schüler:innen verfügen über Strategien und soziale Ressourcen, um ihre Ziele zu erreichen. Dadurch erhalten sie eine verbesserte Chance auf sozialen Aufstieg und damit auf soziale Mobilität.

# Jahresrückblick in Bildern

## 1. Netzwerktreffen Fulda

Das Jahr startete, nachdem pandemiebedingt lange keine Präsenzveranstaltungen möglich waren, mit einem großen Wochenendworkshop. Das Netzwerktreffen bot die Möglichkeit, das Gruppengefühl unter den geförderten Mentees zu stärken, gemeinsam über ihre Erfahrungen, v.a. in der Zeit der Pandemie, auch außerhalb ihrer unmittelbaren Lebensrealität zu reflektieren und über ihre Ziele und Erfahrungen beim Mentoringprogramm Dialog Chancen zu sprechen. Parallel trafen sich die bundesweit verteilten Regionalgruppenleitungen, um sich zum Jahresbeginn über zukünftige Ziele und Veranstaltungen auszutauschen. Durch die Anwesenheit von Mentees und ehrenamtlich Engagierten wurden zudem Synergie-Effekte zwischen den beiden Gruppen ermöglicht - vom Teilen der eigenen Bildungsgeschichte, über inspirierende Begegnungen zu empowernden Tür-und-Angel-Gesprächen.



## 2. Netzwerktreffen in Wiesbaden

Unter dem Leitthema "Veränderungen" stellten wir einen erfolgreichen erlebnispädagogischen „Empowerment-Workshop“ über ein ganzes Wochenende auf die Beine. Für die Schüler:innen lag der Fokus dieser Präsenzveranstaltung auf dem gemeinsamen Teambuilding, den Stärken des Peer-to-Peer Empowerments und der Selbstwirksamkeit.

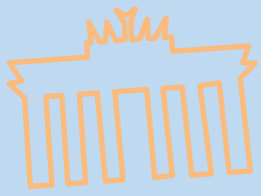
## 3. Sommercamp in Nürnberg

Zum ersten Mal konnte 2022 das Sommercamp für unsere Mentees stattfinden - eine Woche lang widmeten sich unsere Schüler:innen ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrer Berufs- und Studienorientierung. Durch Vorträge, Workshops und verschiedene Austauschmöglichkeiten lernten die Schüler:innen nicht nur Vorbilder und inspirierende Geschichten, sondern auch sich selbst besser kennen. Dieses Pilotprojekt verlief besonders erfolgreich und konnte den Schüler:innen verschiedene Perspektiven für ihren Werdegang nach dem Schulabschluss vermitteln und ihnen Zugang zu einem großen Angebot

an Freizeitaktivitäten im Sinne der kulturellen Teilhabe ermöglichen. Das Sommercamp wird zukünftig Teil des regulären ideellen Förderangebots für unsere Mentees.







#### 4. Bildungsfahrt nach Berlin

Im August ging es für die Ehrenamtlichen auf eine Bildungsfahrt in die Hauptstadt - dabei lag der Fokus insbesondere auf der politischen Teilhabe marginalisierter Menschen. Eine Woche lehrreicher Exkursionen, Workshops, Gespräche mit Ministerien und Bundestagsabgeordneten, ein Besuch im Bundeskanzleramt und vieles mehr bot unseren jungen Ehrenamtlichen die Möglichkeit, über Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit zu diskutieren. Ferner war diese Bildungsreise für unser bundesweites Netzwerk an Ehrenamtlichen, vor



allem nach den Jahren der Pandemie, eine einzigartige Möglichkeit, das überregionale Netzwerk zu stärken.



#### 5. Jubiläumsfeier in Nürnberg

5 Jahre Aelius: Der September stand ganz unter dem Motto unseres fünfjährigen Jubiläums. Dazu wurden ehrenamtlich Tätige, Mentees, Förder:innen und Partner:innen nach Nürnberg eingeladen. Die Feier war für alle Beteiligten ein besonderer und bewegender Moment, um unser gemeinsames Wirken Revue passieren zu lassen. Wir feierten das Team hinter Aelius, unsere Erfolge und blickten stolz auf fünf Jahre Engagement für eine chancenreiche und vielfältige Gesellschaft zurück.

#### 6. Theater- und Schreibworkshop in Köln

Besonders eindrucksvoll zeigte unsere Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen mit ihrem mehrtägigen Workshop in Köln, welches Angebot unsere Ehrenamtlichen mit Leidenschaft auf die Beine stellen. Die Schüler:innen verbrachten drei eindrucksvolle Tage voller Kreativität, begleitet von der Dramaturgin Ulrike Janssen. Gemeinsam tauchten sie in die Welt des Theaters und Schreibens ein, einem Ort, in dem die gesellschaftliche Vielfalt bisher nicht repräsentiert wird und daher den Beteiligten neue Lebensperspektiven und -entwürfe eröffnet.



#### 7. Netzwerktreffen in Bad Homburg

Zum Jahresende stand noch ein wichtiger Meilenstein aus: Nach einer mehrwöchigen Bewerbungs- und Aufnahmephase konnten wir mehrere Dutzend Schüler:innen als neue Mentees willkommen heißen! Der Auftakt für ihre Förderung bei Aelius fand diesmal in Bad Homburg statt, wo sie sich und Aelius erstmals kennenlernten und gemeinsam ein Wochenende verbrachten.





# Unsere Förderschwerpunkte

## a. Dialog Chancen

---

Das Mentoring- und Stipendienprogramm „Dialog Chancen“ ist das Herzstück des Förderangebots von Aelius und steht im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins. Teilnehmen können Schüler:innen zwischen 14 und 20 Jahren, die zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung noch mindestens zwei Jahre die Schule besuchen. Das Förderprogramm ist für Jugendliche jeder Schulart zugänglich. Durch die mehrjährige, nachhaltige und wirkungsorientierte Begleitung der geförderten Schüler:innen durch ein 1:1-Mentoring sowie ein ideelles Förderprogramm leisten wir einen umfassenden Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Der Bildungserfolg junger Menschen wird von ihrer sozialen Herkunft entkoppelt und sie werden auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss umfassend unterstützt.

Glücklicherweise nahmen im Jahr 2022 die allgemeinen Einschränkungen durch die Pandemie ab und ein umfassendes Jahresprogramm in Präsenz war möglich. Neben mehreren Präsenz-Wochenenden waren das Sommercamp sowie das fünfjährige Jubiläum die Höhepunkte des Jahres für

die geförderten Schüler:innen. Die Präsenzveranstaltungen boten ein umfangreiches Programm - von erlebnispädagogischen Exkursionen über Seminare zur Berufs- und Studienorientierung bis hin zu Workshop-Formaten zur Persönlichkeitsentwicklung. Ein Schwerpunkt der ideellen



Förderung liegt dabei vor allem darauf, das Netzwerk und den Erfahrungsaustausch innerhalb der Mentees zu fördern und so ein nachhaltiges Peer-to-Peer-Empowerment zu fördern, das über die Workshops hinaus Wirkung entfalten kann.

Neben den Präsenzveranstaltungen umfasst das ideale Förderangebot regelmäßige Online-Workshops. In diesem Jahr befassten sich die Schüler:innen mit Themen wie Zeitmanagement, Nachhaltigkeit, gewaltfreie Kommunikation oder konnten Einblicke in politische Arbeitsfelder gewinnen. Ein besonderes Highlight war hier zum Beispiel, dass die Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende Katharina Schulze persönlich von ihrer Arbeit berichtete und den Schüler:innen für ein sehr offenes Q&A zur Verfügung stand. Die Themen unserer Workshops werden stets unter Beteiligung der Mentees und Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Interessengebiete und Bedürfnisse ausgewählt.

Über das bundesweite ideale Förderprogramm hinaus können sowohl unsere geförderten Mentees als auch Schüler:innen aus der jeweiligen Region Workshops und Veranstaltungen der ehrenamtlichen Regionalgruppen teilnehmen. Nähere Informationen zu diesen regionalen, idealen Angeboten finden sich im Kapitel "IFP als Timeline".

Seit der Etablierung des Programms "Dialog Chancen" hat das Förderwerk jederzeit Mentees in die Förderung aufgenommen. Um Schüler:innen eine gemeinsame Entwicklung zu ermöglichen und ein regelmäßiges ideales Förderprogramm für die wachsende Anzahl an Mentees gewährleisten zu können, wurde die Aufnahme auf feste Zeiträume angepasst. Im Jahr 2022 fanden zwei Aufnahmephasen für Mentees statt - jeweils im Juni und im Oktober. Dabei wurden insgesamt über 60 neue Schüler:innen in das Förderprogramm aufgenommen. Damit steigt die Gesamtanzahl an Mentees, die sich in der Förderung durch das Mentoring-Programm "Dialog Chancen" befinden, auf ein neues Rekordhoch an. Wir freuen uns sehr über die große Anzahl an Mentor:innen,

die auch diesen Jahrgang an Mentees auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Schulabschluss so intensiv und nachhaltig unterstützen. An dieser Stelle möchten wir uns in besonderem Maße für Euer und Ihr Engagement bedanken.

Für das Jahr 2023 steht vorrangig die qualitative Weiterentwicklung des Mentoring- und Stipendienprogramms „Dialog Chancen“ im Fokus. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem weiteren Ausbau des Jahresprogramms mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Überdies wird das bestehende Schulungsangebot für Mentor:innen ausgeweitet und um weitere Module ergänzt. Zentrale Themen des Schulungsangebots sind die sensible Rolle als Mentor:in, interkulturelle Kompetenz, Herausforderungen im Mentoring sowie der Kinderschutz. Diese Schulungen finden in Form interaktiver Workshops als regelmäßiges Angebot für Mentor:innen statt, wobei die Basis-Schulung obligatorisch ist.

Mit einer Rekordzahl an Mentees in unserer langjährigen Förderung blicken wir mit Vorfreude ins kommende Jahr. Die Stärkung des Mentor:in-Mentee-Tandems, die Skalierung des idealen Förderprogramms, der Ausbau der finanziellen Förderung und die wirkungsorientierte Weiterentwicklung des Gesamtprogramms sind dabei zentrale Meilensteine für das Jahr 2023.



b. IFP als Timeline:  
Workshops der Regionalgruppen 2022

---

Eine Auswahl an Veranstaltungen im Rahmen  
des ideellen Förderprogramms (IFP)...

Antirassismus Workshop  
in Berlin  
für Schüler:innen ab der  
8. Jahrgangsstufe

„ÜBERZEUGE MIT DEINER  
PERSÖNLICHKEIT!“  
Online

März  
2022

April  
2022

2022

Januar  
2022

März  
2022

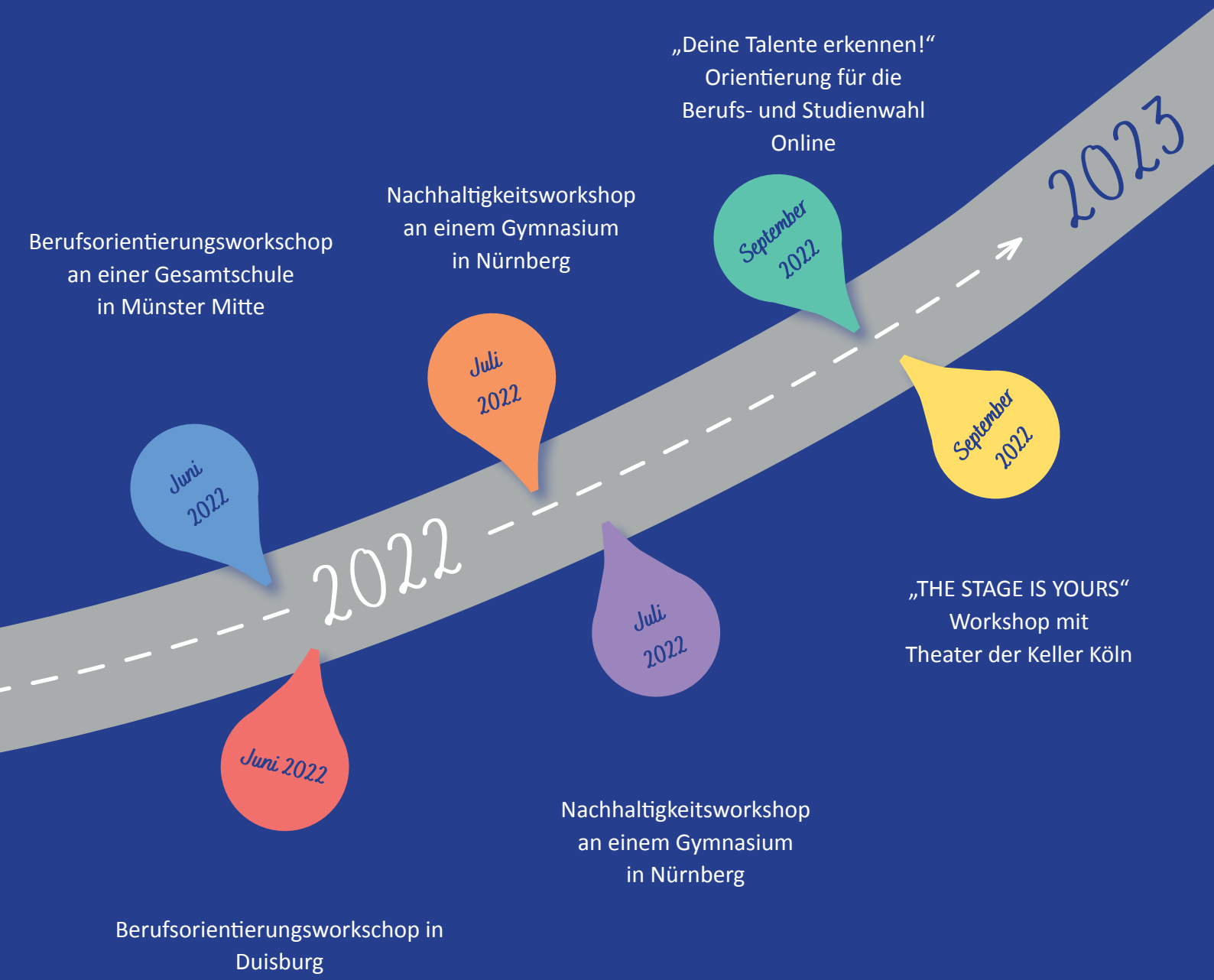
April  
2022

Poetry- und Schreibworkshop  
Gesamtschule  
Essen Bockmühle

Workshop in der  
Methodenwoche der  
Ruhr Universität Bochum  
für Lehrkräfte

Nachhaltigkeitsworkshop  
in München  
an einer Mittelschule





Berufsorientierungsworkshop  
an einer Gesamtschule  
in Münster Mitte

Juni  
2022

Nachhaltigkeitsworkshop  
an einem Gymnasium  
in Nürnberg

Juli  
2022

„Deine Talente erkennen!“  
Orientierung für die  
Berufs- und Studienwahl  
Online

September  
2022

September  
2022

„THE STAGE IS YOURS“  
Workshop mit  
Theater der Keller Köln

Juli  
2022

Nachhaltigkeitsworkshop  
an einem Gymnasium  
in Nürnberg

Juni 2022

Berufsorientierungsworkshop in  
Duisburg

2022

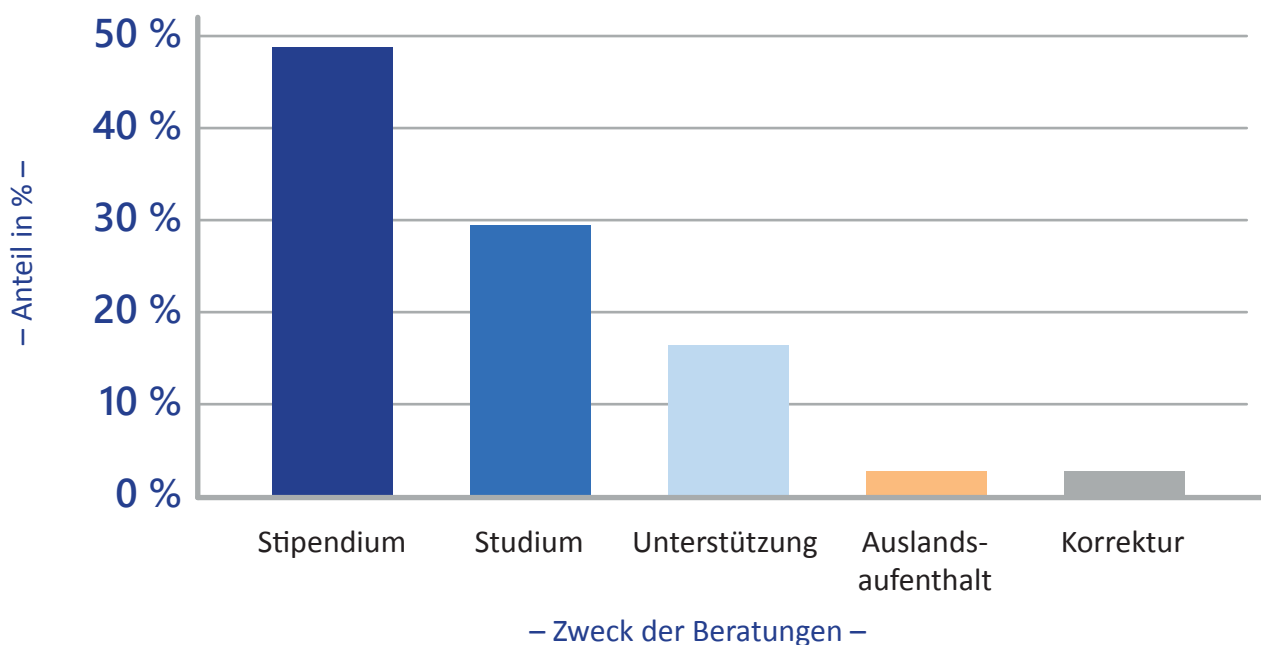
2023

## c. Beratungsangebot

---

Das Aelius Förderwerk e.V. verfügt über ein Beratungsangebot, das niedrigschwellig und kostenfrei für alle, die Beratung auf ihrem Bildungsweg suchen, verfügbar ist. Dies umfasst nicht nur Schüler:innen aus ganz Deutschland, sondern auch Studierende, Auszubildende, Berufstätige und alle, die sonst davon profitieren können - unabhängig davon, ob sie eine Förderung durch Aelius erhalten oder zuvor noch keine Berührungspunkte mit dem Verein hatten. Das Beratungsangebot wird vollständig durch ehrenamtliches Engagement gestemmt und stellt Expert:innen zur Verfügung, die geeignete Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ausfindig machen und ihre eigenen Erfahrungen aus Stipendienprogrammen, Auslandsaufenthalten, Studiengängen und Co. mit Hilfesuchenden teilen. Darüber hinaus bietet das Beratungsangebot auch Hilfe beim Erstellen und Korrektur von Bewerbungen und Motivationsschreiben.

### Beratungen im Jahr 2022



Im Jahr 2022 wurden im Beratungsangebot Schüler:innen, Studierende und Auszubildende zu unterschiedlichsten Anliegen von unserem ehrenamtlichen Team beraten. Dabei sticht das Thema Stipendien und Studienfinanzierung als häufigstes Anliegen hervor.

Nach dem Ende vieler Einschränkungen wegen der Pandemie fanden im Jahr 2022 auch wieder Messebesuche durch das Beratungsangebot statt, unter anderem in Nürnberg, München, Köln, Düsseldorf und Hamburg. Insgesamt sieben

Mal konnten wir dort zusätzlich zu unserer Präsenz in Form eines Messestandes im Rahmen von Vorträgen zu verschiedenen potenziellen Anliegen (Auslandsaufenthalt, Stipendien, Studienorientierung) auf das Beratungsangebot von Aelius aufmerksam machen.

Im Rahmen des ersten Aelius Sommercamps im Sommer fand außerdem noch ein Workshop zum Thema "Studien- und Berufsfindung" statt, welcher vom Team des Beratungsangebotes konzipiert und durchgeführt wurde.





„ Ich spreche oft  
mit meiner  
Mentorin darüber,  
wie wichtig es ist,  
sich für seine  
eigenen Interessen  
einzusetzen. “



# Impressionen aus dem Aelius-Netzwerk

## a. Berichte aus den Regionalgruppen

---

Neben der Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher durch unser bundesweites Programm “Dialog Chancen” ist ein wichtiger Hebel unserer Wirkung die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements marginalisierter Menschen. Hierfür bietet Aelius in Form der Regionalgruppen Plattform, um sich zu engagieren und Gesellschaft lokal mitzugestalten. Dieses Engagement ermöglicht uns als Förderwerk auch lokale Bildungsangebote für unsere dortigen Mentees und darüber hinaus Schüler:innen in der Region zur Verfügung zu stellen, die gezielt auf regionale Umstände, Herausforderungen und Bedürfnisse eingehen können.

Durch die Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen war das Engagement der Regionalgruppen im Jahr 2022 besonders vielfältig und erstreckte sich über die unterschiedlichsten Bereiche. Ein wichtiges Verantwortungsgebiet der Regionalgruppen ist es, das Förderwerk regional zu vertreten und das Förderangebot der Zielgruppe näherzubringen. So haben unsere Ehrenamtlichen mit ihrer Regionalgruppe Aelius auf zahlreichen Bildungsmessen vertreten und dabei Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Eltern, Lehrkräfte u.v.m. auf unsere Förderangebote aufmerksam gemacht. Insbesondere vor den Aufnahmephasen für das bundesweite Mentoringprogramm “Dialog Chancen” besuchten Ehrenamtliche der Regionalgruppen unter anderem Schulen, Jugendzentren, Jugendclubs, um Schüler:innen über “Dialog Chancen” zu informieren. Die zielgruppengerechte

Ansprache, die leichte Brücke der Identifikation zwischen Schüler:in und jungen Ehrenamtlichen der Regionalgruppe und die Verfügbarkeit lokaler Ansprechpartner:innen ermöglichen es uns, dass wir unsere Zielgruppe in diversen Lebenssituationen erreichen und ihnen einen niedrigschwelligen Zugang in die Förderung bieten.

Über diese Outreach-Aktivitäten hinaus führten die Engagierten in den Regionalgruppen auch eigene Bildungsangebote wie beispielsweise Workshops an Schulen durch. Das Jahr 2022 umfasste unterschiedliche Präsenz- und Online-Veranstaltungen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Berufsorientierung oder Poetry-Slam, die bundesweit an verschiedenen Standorten wie München, Münster oder Essen stattfanden. Unsere Regionalgruppe in NRW legte 2022 besonders ein Augenmerk auf kreative Workshops, wie z.B. der Poetry-



Slam-Workshop „Schreibe deine Welt, so wie sie dir gefällt“ oder der dreitägige Schreib- und Theaterworkshops „The Stage Is Yours“, der in Zusammenarbeit mit dem Theater „Der Keller“ in Köln stattfand. Eine Schülerin, die an diesem Workshop teilnahm, berichtet: „Ich konnte aus dem Alltag ausbrechen und meiner Kreativität freien Lauf lassen.“ Hier zeigt sich, dass unsere Regionalgruppen auch lokal eine wichtige Plattform bieten, damit Schüler:innen außerhalb ihrer unmittelbaren Lebensrealität zusammenkommen und Räume zur individuellen Entfaltung finden können.

Neben der direkten Arbeit mit der Zielgruppe benachteiligter Schüler:innen eröffnen wir unseren Regionalgruppen auch die Möglichkeit, systemische Wirkung im Bildungssystem zu entfalten. So pilotierte die Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen Modelle zur Weiterbildung und Sensibilisierung von Multiplikator:innen – konkret Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter:innen und Lehrkräften verschiedener Schulformen. Der eigens konzipierte Workshop „Gleiche Chancen für alle“ erreichte in der Pilotphase bereits über 50 angehende Lehrkräfte an der Ruhr-Universität Bochum. Im Mittelpunkt standen dabei der Austausch eigener Erfahrungen, Impulse durch Fallbeispiele und konkrete Tipps und Tricks für die Umsetzung von mehr Chancengerechtigkeit im Alltag einer Lehrkraft.

Über ihre unmittelbare Wirkung hinaus sind unsere Regionalgruppen auch unser lokaler Anker, um Kooperationsnetzwerke aufzubauen und zu pflegen. Dies umfasst unterschiedliche Unternehmen, aber auch öffentlichen oder institutionalisierten Bildungsakteur:innen, wie z.B. die Universität Wuppertal oder die RuhrFutur gGmbH. Diese Netzwerke sind ebenfalls das Fundament wirkungsvoller Kooperationen, um methodische und ideelle Unterstützung für Schüler:innen anzubieten. Hervorzuheben ist hier beispielsweise die andauernde Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation Coding For Tomorrow, die sich für kostenfreie digitale Bildung in Schulen



einsetzt und dabei durch Workshops, Fortbildungen für Lehrkräfte und Lehrkonzepte im Bereich der IT Schüler:innen empoweren. Aus diesen Kooperationen sind bereits Folgeangebote, auch für das Mentoring-Programm „Dialog Chancen“ entstanden und werden im Jahr 2023 ausgebaut und fortgeführt.

Nicht zuletzt spielt das Teambuilding eine wichtige Rolle innerhalb der Regionalgruppen. Durch den Ausbau der 2021 eingeführten, eigenständigen Regionalgruppenbudgets konnten auch 2022 unsere Ehrenamtlichen beispielsweise in der Trampolinhalle oder im Escape-Room nicht nur ihr Teamgefühl stärken, sondern zugleich ein Netzwerk unter den Engagierten aufbauen, die oftmals selbst von Marginalisierung betroffen sind. Dieses Engagement für die nächste Generation aus der Zielgruppe heraus ist ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Förderwerks. Mit dem kontinuierlichen Ausbau der Regionalgruppen möchten wir langfristig so auch unseren geförderten Schüler:innen nach ihrer Förderzeit eine Plattform bieten, um sich zivilgesellschaftlich zu engagieren und die Unterstützung, die sie durch „Dialog Chancen“ erfahren haben, einer nächsten Generation zu ermöglichen.



Hanin

**Über Hanin (Ehrenamt)**

**Meine Hobbys:**

Kaffee trinken und Gedichte Lesen

**Beruf:**

Duale Studentin bei Siemens für Gebäudetechnik und Brandschutz, nebenbei gebe ich ab und zu noch Nachhilfe

**Studium:**

Elektro-und Informationstechnologie

**Alter:**

22

**Wohnort:**

Nürnberg

## b. Ehrenamt bei Aelius

Interview mit Hanin, Regionalleitung Nürnberg

### Liebe Hanin - wer bist Du und was machst du bei Aelius?

Ich bin gemeinsam mit Arua die Regionalgruppenleitung in Nürnberg und engagiere mich zusätzlich bei "Dialog Chancen". Ich habe letztes Jahr dabei geholfen, Aufnahmegespräche zu führen und plane derzeit regelmäßig mit einer weiteren Ehrenamtlichen monatliche Spieleabende für unsere Mentees. Ansonsten helfe ich immer, wo ich kann - zum Beispiel bei der Organisation der großen Jubiläumsfeier!

### Es gibt viele sinnvolle Ehrenämter - was motiviert Dich, gerade bei Aelius ehrenamtlich tätig zu sein?

Ich hätte mir gewünscht, dass ich Aelius noch viel früher in meiner Schulzeit kennengelernt hätte - viele meiner Mitschüler:innen und ich wussten gar nicht, dass es überhaupt Unterstützungsangebote dieser Art gibt. Uns haben damals die Vorbilder gefehlt, weshalb ich heute umso motivierter bin, mich bei Aelius ehrenamtlich zu engagieren und ein Vorbild für andere Schüler:innen zu sein.

Im Austausch mit unseren Mentees heute, erkenne ich oft meine eigenen Erfahrungen. In einigen Gesprächen habe ich so viele Parallelen zu eigenen Schicksalsschlägen wahrgenommen. So wie meine Erfahrungen und der Wunsch, etwas zu verändern, mich zu einem Engagement bei Aelius bewegt und animiert hat, animiert es vermutlich viele unsere Ehrenamtlichen zu ihrem eigenen Engagement - ich wage nämlich zu behaupten, dass viele von uns Teil unserer Zielgruppe waren oder gar sind.

Aelius macht mir so viel Spaß, weil ich hier tolle Menschen kennenlernen und mit ihnen meine ehrenamtliche Arbeit mit unvergesslichen Momenten verbinden kann. Es ist ein tolles Gefühl, mit Mentees in den Austausch zu kommen und die Wirkung direkt zu spüren. Etwas, was ich nicht erwartet hät-



te, mich aber gleichzeitig nicht überrascht hat, ist der Impact jedes einzelnen Gesprächs - sei es mit Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen, Mentees oder anderen Personen, die sich mit der Aelius-Vision identifizieren können. Wirklich jedes einzelne Gespräch hat mich als Person weiter gebracht und etwas in mir ausgelöst. Das merke ich besonders, weil ich all die Anteile in mir wieder erkenne und dankbar für diesen Einfluss auf mich als Person bin.

### **Wie hast Du selbst Deine Schullaufbahn erlebt? Wie warst Du als Schülerin?**

Als Schülerin hatte ich Schwierigkeiten, den richtigen Weg für mich zu finden. Ich hatte nicht die einfachste Schullaufbahn und habe fast alle Schularten durchlebt, war zwischendurch im Ausland und hatte dadurch oft mit Sprachbarrieren zu kämpfen. Als Schülerin war ich je nach Lebensabschnitt unterschiedlich. Bevor ich zu Aelius kam, war ich sehr schüchtern und hatte mit dem Ziel, die erste Akademikerin in meiner Familie zu werden, mit vielen Unsicherheiten zu kämpfen. Zu Aelius kam ich in der Oberstufe und habe durch den Kontakt zu unterschiedlichen Menschen meinen Selbstwert steigern können.

Eine besondere Erinnerung an meine Zeit als Schülerin bei Aelius ist der "Strato"-Workshop 2021, wo wir als Gruppe von Schüler:innen gemeinsam mit ehrenamtlichen Be-



treu-  
er:innen eine Sonde  
gebaut und die Erdkrümmung aus der Strato-  
sphäre fotografiert haben. In diesem Projekt wur-  
de ich durch das Empowerment und die Ermuti-  
gung der Ehrenamtlichen dazu motiviert, meinen  
Weg in die Elektrotechnik zu gehen. Da habe ich an  
mir selbst gemerkt, welche Wirkung durch ein eh-  
renamtliches Engagement entfaltet werden kann.

### **Was würdest Du heute gerne deinem Schulzeit- Ich sagen?**

Du bist auf einem guten Weg! Es kann sein, dass  
Dich viele Schwierigkeiten, wie Sprachbarrieren  
oder Lehrer:innen, die Dich aufgrund Deiner Her-  
kunft anders behandeln, erwarten. Aber es gibt  
Menschen, die ähnliche Probleme haben - Du bist  
nicht alleine damit! Außerdem bist Du nicht alt,  
definitiv nicht zu alt, um Deinen Weg zu gehen!  
Das wird im Verlauf Deines Lebens keinen Unter-  
schied machen.

### **Was sind für Dich Momente, in denen Du merkst: Dein Ehrenamt bei Aelius lohnt sich?**

Vor allem, wenn ich die Entwicklung unserer Men-  
tees mitbekomme, merke ich, dass sich mein eh-  
renamtliches Engagement bei Aelius lohnt. Nach  
den Aufnahmegesprächen im letzten Herbst kam  
ich immer wieder mit Mentees in Kontakt, mit  
denen ich das Kennenlerngespräch geführt habe.  
Wenn wir uns bei Netzwerktreffen oder Spiele-  
abenden wiedersehen, merke ich, wie sehr sie sich  
als Person weiterentwickelt haben. Aus dieser Er-  
fahrung kann ich nur bestätigen, dass Aelius einen  
unmittelbaren, positiven Einfluss auf die Entwick-



lung der Mentees hat. Sie sind aus sich herausgewachsen, sind viel selbstbewusster und nicht mehr so ängstlich wie bei den anfänglichen Gesprächen - Heute haben sie sogar etwa den Mut, alleine auf einer Bühne zu stehen und einen Poetry Slam vorzuführen.

Ein ganz besonderer Moment, den ich nie vergessen werde, ist, als eine



Mentee zu mir kam und sagte: „Du bist meine einzige Motivation Elektrotechnik zu studieren.“ Ich, die durch Aelius motiviert wurde, Elektrotechnik zu studieren, war in dem Moment die, die das Leben eines anderen jungen Menschen geprägt hatte. Da merkte ich nochmal, dass ich einen Beitrag leiste und war stolz - stolz auf uns und unsere Mentees.

### **Wie hat sich Dein Leben durch Aelius verändert?**

Aelius hat einige nachhaltige Auswirkungen auf mein Leben. Wenn ich Hilfe brauche, kann ich bei Aelius Unterstützung finden. In unserem bundesweiten Netzwerk von Mitgliedern, die aus allen möglichen Fachbereichen kommen, findet sich immer jemand, der eine Antwort hat und mir Hilfe bietet. Ich konnte hier wirklich Freunde fürs Leben finden, mit denen ich mich gemeinsam für faire

Bildungschancen engagiere, aber auch privat viel unternehme.

Darüber hinaus hat Aelius mir geholfen, mein Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl immens zu steigern, da die Menschen hier immer an mich geglaubt und mich ermutigt haben.

Außerdem habe ich jetzt ganz viele Vorbilder und Ansprechpartner:innen! Man würde gar nicht denken, dass Ehrenamtliche einen großen Einfluss auf mich haben würden, aber es sind wirklich meine Vorbilder fürs Leben.

### **Welches Erlebnis bei Aelius wird Dir als schöne Erinnerung erhalten bleiben?**

Alle gemeinsamen Erlebnisse haben mich geprägt, aber eins, an das ich mich immer gerne zurückerinnere, ist das Strato-Projekt. Alle bei dem Workshop waren so hilfsbereit und unterstützend in jeglicher Hinsicht. Ich habe so viele tolle Gespräche führen können und die Ehrenamtlichen vor Ort waren ein großer Support für mich bei meiner Berufswahl.

Mehrere Monate nach dem Projekt wurde ich bei meinem Bewerbungsgespräch für mein duales Studium gefragt, ob ich schon einmal bei einem technischen Workshop mitgemacht habe. Da konnte ich dann direkt von Strato berichten. Sie waren sehr begeistert und ich war mir sicher, dass das die richtige Entscheidung war.

Mir wurde bei Aelius immer geholfen und ich war mir sicher, dass ich etwas zurückgeben möchte. Deshalb habe ich mich direkt nach der Schule entschieden, mich bei Aelius ehrenamtlich zu engagieren. Heute bin ich dankbar für all die Zufälle, die mich dazu geführt haben, dass ich Zugang zu Aelius gefunden habe und heute Teil einer so essentiellen Bildungsinitiative bin.



Khaled

#### Über Khaled (Mentee)

##### **Meine Hobbys:**

Da ich mich engagiere und das Abi mache, bleibt mir nicht viel Zeit für Hobbys. Trotzdem habe ich mich im Fitness-Studio angemeldet, weil ich meine Zeit selbst einteilen kann, wenn ich trainieren will.

##### **Schule:**

Ich gehe auf das technische Gymnasium.

##### **Klasse:**

Ich bin in der 12. und habe noch ein Jahr Schule.

##### **Wohnort:**

Ich wohne in einer der schönsten Städte Deutschlands und zwar in Konstanz. :)

##### **Studienwunsch:**

Ich möchte Elektro- und Informationstechnik studieren.

## c. Mentoring bei Aelius

Interview mit Khaled, Mentee seit November 2022

### Lieber Khaled, wie bist Du auf Aelius gekommen?

Durch einen Zufall! Ich war auf einer Veranstaltung, und dort hat Sagith einen Vortrag über Bildungsgerechtigkeit und die Arbeit von Aelius gehalten. Das Förderangebot hat direkt mein Interesse geweckt und dann habe ich gleich mit ihm Kontakt aufgenommen. Ein paar Wochen später war ich dann auch schon offiziell Mentee bei Aelius!

### Was war für Dich der entscheidende Moment, um das Angebot von Aelius zu nutzen?

Was ich bei Aelius ganz besonders schätze, ist, dass mir eine persönliche Mentorin vermittelt wurde. Dadurch kann ich meinen Interessen mit einer individuellen Unterstützung nachgehen und ausbauen. Außerdem kann ich bei Aelius meinen Horizont erweitern, indem ich Kontakte mit Menschen unterschiedlicher Sichtweisen knüpfen kann.

### Welchen Einfluss hat das Aelius-Netzwerk auf Deine persönliche Entwicklung?

Durch Aelius habe ich mein soziales Netzwerk vergrößert und viele junge Menschen kennengelernt, die ähnliche Erfahrungen wie ich erlebt haben. Dadurch war es für mich hier viel einfacher, meine Komfortzone zu verlassen. Das hat mir ganz neue Erfahrungen ermöglicht und ich merke, dass ich mich stark entwickelt habe.

### Inwieweit profitierst Du vom Wissen Deiner Mentorin?

Meine Mentorin ist als Bundestagsabgeordnete ein wirklicher Profi in ihrem Fachgebiet! Von ihr



bekomme ich stets individuelle Unterstützung - das hilft mir sehr und bestärkt mich darin, meinen Interessen immer weiter nachzugehen. Sie ist nicht nur eine hilfreiche fachliche Ansprechpartnerin, sondern unterstützt mich auch bei persönlichen Problemen. Ich kann dabei von ihrer Lebenserfahrung profitieren und Herausforderungen können gemeinsam leichter bewältigt werden. Das hilft mir sehr!

Außerdem schätze ich es sehr, dass meine Mentorin mir zeigt, wie ich mich selbst engagieren kann. Wir sprechen oft darüber, wie man sich auch politisch einsetzen kann, wie wichtig es ist, sich für die eigenen Interessen einzusetzen und was es für Möglichkeiten gibt, um das richtig zu tun.

### **Wie hat sich Deine Einstellung zu Bildung oder bestimmten Karrierezielen durch das Mentoring verändert?**

Ich wusste immer, dass ich das Potenzial habe, meinen Interessen mit Leidenschaft nachzugehen. Jetzt habe ich durch das Mentoring auch die fachliche Unterstützung und die Ermutigung, um mein Potenzial auch voll auszuschöpfen.

### **Für wen eignet sich das Mentoring-Programm Deiner Meinung nach?**

Das Mentoring-Programm eignet sich meiner Meinung nach für jeden, der Lust hat, etwas in sich und in der Gesellschaft zu verändern. Gerade Menschen aus benachteiligten sozialen Gruppen können Hilfe bekommen, die in ihrer Umgebung nicht

immer selbstverständlich ist. **Also wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann ab mit Dir zum Bewerbungsportal.**

Bei mir ist es zum Beispiel so, dass ich nach Deutschland zugewandert bin. Damit hatte ich nicht dieselben sozialen Umstände und Bildungschancen wie die, die von klein auf hier aufgewachsen sind. Aelius ist ein Förderprogramm, das mich dabei unterstützt, genau diese Probleme zu überwinden.

### **Was war Dein Aelius-Highlight bisher?**

Mein Highlight bleibt das erste Kennenlernetreffen, bei dem ich das erste Mal mit anderen Mentees intensiv Zeit verbracht habe. Da habe ich sofort gemerkt, dass es zwischen uns eigentlich keine Barrieren gibt und wir dadurch über alles Mögliche sprechen können. Wir hatten ziemlich schnell großes Vertrauen ineinander und richtig viel Spaß zusammen, obwohl wir uns nur einen Tag zuvor kennengelernt haben.





Ann-Kathrin

#### Über Ann-Kathrin (Mentorin Tandem)

##### **Meine Hobbys:**

Ich mache viel Sport (CrossFit, Hyrox, Yoga) und liebe es, mit Freunden unterwegs zu sein und zu reisen. Außerdem koche ich gerne und erkunde neue Küchen.

##### **Beruf:**

Gerade habe ich mein Rechtsreferendariat abgeschlossen und starte im August als Rechtsanwältin im Bereich Leveraged Finance einer internationalen Großkanzlei.

##### **Studium:**

Ich habe in Mainz und Antwerpen Jura studiert und danach das Rechtsreferendariat in Mainz, Frankfurt und New York City absolviert.

##### **Alter:**

28

##### **Wohnort:**

Ich pendle zwischen Mainz und Frankfurt am Main :)

#### Interview mit der Mentorin Ann-Kathrin

#### **Es gibt viele sinnvolle Ehrenämter - warum hast Du Dich für ein Ehrenamt bei Aelius entschieden?**

Weil ich selber sehr positive Erfahrungen mit Mentoring gemacht habe. Während eines Studienpraktikums hatte ich das erste Mal Kontakt mit einer Mentorin. Sie hat mir auch über das Praktikum hinaus super viele hilfreiche Tipps gegeben, hat mir viel Mut gemacht und mich bei bestimmten Karriereentscheidungen unterschützt. Das hat mich nachhaltig beeindruckt und seitdem liegt mir das Thema Mentoring am Herzen. Letztes Jahr hat mir mein Arbeitgeber Aelius empfohlen und mich gefragt, ob ich Lust habe, mich dort zu engagieren. Ich habe zwar auch selber ein Mentoring-Programm spezifisch für weibliche Nachwuchsjuristinnen gegründet, finde es aber sehr spannend das Ganze aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und selber einmal die Mentorinnen-Rolle einzunehmen.

#### **Wie hast Du selbst deine Schullaufbahn erlebt? Wie warst Du als Schüler:in?**

Ich habe meine Schullaufbahn bis auf den allerletzten Teil als sehr einfach erlebt. Ich habe das große Glück in sehr stabilen Verhältnissen aufgewachsen zu sein und sehr viel Unterstützung durch meine Eltern erhalten zu haben, was mir sehr geholfen hat. Ein Jahr vor meinem Abitur bin ich schwer erkrankt, dies hat meine letzte Schulphase deutlich erschwert. Die Erkrankung hat mir die Augen geöffnet und mir verdeutlicht, dass es auch ganz anders hätte laufen können.

#### **Was würdest Du heute gerne Deinem Schulzeit-Ich sagen?**

Ich würde mein Schulzeit-Ich sagen sagen, dass ich mir nicht so viel Stress machen muss und ich

meinen individuellen Weg gehen kann - ohne zwingend in ein bestimmtes Schema passen zu müssen.

### **Was sind für Dich Momente, in denen Du merkst: Dein Ehrenamt bei Aelius lohnt sich?**

Ein solcher Moment war das erste persönliche Treffen mit meiner Mentee. Nachdem wir uns zu Beginn unseres Mentorings aufgrund meines zeitweisen Wohnsitzes im Ausland nur online getroffen haben, konnten wir uns endlich einmal persönlich kennenlernen. Ich fand es sehr beeindruckend, dass nicht nur ich ihr etwas mitgeben konnte, sondern auch sie mir. Sarah engagiert sich auf vielfältigste Art und Weise und bringt sich trotz ihres jungen Alters in vielerlei Hinsicht in Gesellschaft und Politik ein. Das finde ich sehr inspirierend und habe vor ihr den allergrößten Respekt. In den Sommerferien wird Sarah ein Praktikum bei uns in der Kanzlei machen, darauf freue ich mich schon sehr. Für mich ein schöner Beginn unserer Mentoringbeziehung.

### **Welche nachhaltigen Wirkungen hat Aelius auf Dein Leben?**

Das Ehrenamt bei Aelius hat mir vor Augen geführt, dass man in einem Förderwerk branchenübergreifend fördern und Menschen aus verschiedenen Verhältnissen und Interessen zusammenführen kann. Dies ermöglicht einen Blick über den Tellerrand und das Verlassen der eigenen "Bubble". Die Erkenntnis, dass es nicht notwendig ist, viele Ähnlichkeiten zu haben, um zu fördern und gefördert zu werden, hat mich bereits jetzt geprägt und beeindruckt.

### **Wie sieht ein Ablauf Deines Mentoring aus und wie gestaltet sich eure Kommunikation?**

Unsere Kommunikation findet ganz unterschiedlich statt, wir haben Video Calls, schreiben uns über WhatsApp oder treffen uns in der Stadt auf einem Kuchen und tauschen uns zu bestimmten Themen aus. Sarah macht ja nächstes Jahr Abitur und wir haben uns vorgenommen, Wege zu finden, um ihr den Übergang zu erleichtern. Dabei versuche ich, ihr all das weiterzugeben, was ihr hilft, damit sie mit viel Neugierde und Vorfreude und möglichst wenig Angst in Richtung Studium starten kann.





Sarah

#### Über Sarah (Mentee Tandem)

##### **Meine Hobbys:**

Ich schwimme gerne und bin auch seit drei Jahren Schwimmtrainerin.

##### **Schule:**

Adorno-Gymnasium

##### **Klasse:**

Ich komme nach den Sommerferien in die Q3.

##### **Alter:**

18

##### **Wohnort:**

Frankfurt

##### **Studienwunsch:**

Jura

## Interview mit der Mentee Sarah

### Wie bist Du auf Aelius gekommen?

Eine Freundin, die selber bei Aelius ist, hat es mir empfohlen, wofür ich sehr dankbar bin.

### Was war für Dich der entscheidende Moment, um das Angebot von Aelius zu nutzen?

Für mich war vor allem das Mentoringangebot der ausschlaggebende Punkt. Es bietet mir die Chance, eine Ansprechperson zu haben, die mich persönlich unterstützt. Meine Eltern können mich in bestimmten Bereichen nicht unterstützen und so kann ich von der Expertise meiner Mentorin profitieren.

### Welches Erlebnis bei Aelius wird Dir als schöne Erinnerung erhalten bleiben?

Mein Highlight war bisher das Workshop-Wochenende in Baden-Baden. Ich war sehr begeistert von den Menschen dort, gefühlt kennen wir uns schon seit 1000 Jahren und es hat sich direkt angefühlt wie eine große Familie.

### Inwieweit profitierst Du vom Wissen Deiner Mentorin?

Sie hilft mir oft, wenn ich etwas nicht verstehe und Fragen dazu habe. Sie kennt sich gut aus und ermöglicht mir einen Zugang zu bestimmten Workshops und bietet mir viel Fachwissen im juristischen Bereich. Sie ist für mich wie eine Freundin oder große Schwester, die ich jederzeit informell kontaktieren kann.

### Für wen eignet sich das Mentoring-Programm Deiner Meinung nach?

Für Jugendliche, die aufgrund des Bildungsgrads ihrer Eltern benachteiligt sind, weil sie sich mit

dem Thema Studium nicht auskennen und ihre Kinder dadurch kein Fachwissen vermitteln können.

### **Wie hat sich Deine Einstellung zu Bildung oder bestimmten Karrierezielen durch das Mentoring verändert?**

Meine Mentorin hat mir einen intensiven Einblick in den Bereich Jura gegeben. Ich habe bereits seit einiger Zeit den Wunsch, Jura zu studieren, doch ich wusste nicht genau, welche Fachrichtung. Zu Beginn wollte ich Familienrecht studieren, aber dank der umfassenden Einblicke und Unterstützung habe ich erkannt, dass Wirtschaftsrecht mehr zu mir und zu meinen Fähigkeiten passt.

### **Wie laufen eure gemeinsamen Treffen ab?**

Wir treffen uns meistens online, aber manchmal auch mal in Präsenz. Die Treffen sind stets sehr entspannt. Vor allem mache ich bald ein Praktikum in der Kanzlei meiner Mentorin, darauf freue ich mich sehr!





# Wirkungsbericht nach dem Social Reporting Standard

## Inhaltsverzeichnis:

- 1. Einleitung**
  - 1.1 Unsere Vision
  - 1.2 Unser Ansatz
  - 1.3 Gegenstand des Berichts
- 2. Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz**
  - 2.1 Ausmaß des Problems
  - 2.2 Bisherige Lösungsansätze
  - 2.3 Unser Lösungsansatz
- 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum**
  - 3.1 Ressourcen im Berichtsjahr
  - 3.2 Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr
  - 3.3 Erzielte Wirkungen im Berichtsjahr
  - 3.4 Überblick über Ressourcen, Leistungen und Wirkungen
  - 3.5 Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung
  - 3.6 Zielerreichung und Lernerfahrung im Berichtsjahr
- 4. Planung und Ausblick**
  - 4.1 Planung und Ziele
  - 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken
- 5. Organisationsstruktur und Team**
  - 5.1 & 5.2 Organisationsstruktur und Team
  - 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke
- 6. Organisationsprofil**
  - 6.1 Allgemeine Angaben
  - 6.2 Governance der Organisation
  - 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen
  - 6.4 Umwelt- und Sozialprofil
- 7. Finanzen und Rechnungslegung**
  - 7.1 Buchführung und Rechnungslegung

# Wirkungsbericht nach dem Social Reporting Standard

## 1. Einleitung

### 1.1 Unsere Vision

Im deutschen Bildungssystem bestimmt maßgeblich die Eigenleistung von Schüler:innen ihren Erfolg und die weitere Laufbahn, wobei unterstellt wird, junge Menschen hätten gleiche sozioökonomische Ressourcen und Ausgangslagen. In der Realität besteht hier jedoch eine sozioökonomische Verteilungsungleichheit, die die Chancen auf Selbstbestimmtheit und Erfolg in Bildung und Beruf wesentlich beeinflusst. Eine Gesellschaft, in der Chancengleichheit nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis bestehen kann - das ist die Vision, die uns beim Aelius Förderwerk e.V. antreibt.

Unser zentrales Anliegen ist einerseits, sozioökonomisch benachteiligten Schüler:innen einen Zugang zu materiellen und immateriellen Ressourcen zu ermöglichen, die ihnen helfen, ihren angestrebten Bildungsabschluss, berufliche Stellung und damit letztlich sozialen Status zu erreichen. Dafür gestalten wir einen Rahmen, in dem unsere Zielgruppe auf dem Weg zum von ihnen angestrebten Schulabschluss Bildungsperspektiven entdecken sowie ihre Persönlichkeit, Interessen und Potenziale entfalten und festigen kann. Zudem setzen wir uns für mehr Bewusstsein über Ungleichheiten in der Gesellschaft und die Sensibilisierung für die Existenz von Privilegien aufgrund sozialer Herkunft und die Bedürfnisse unserer Zielgruppe ein. Ebenso ermutigen wir junge Menschen zu zivilgesellschaftlichem Engagement.

Wir finden: Wenn Erfolg an Eigenleistung gemessen wird, sollte jeder Mensch die individuelle Chance erhalten, sein Potenzial zu entfalten - gerade in einer pluralistischen, vielfältigen Gesellschaft wie in Deutschland.

### 1.2 Unser Ansatz

Unser Angebot richtet sich an junge Menschen, die aufgrund eingeschränkter sozialer und/oder ökonomischer Ressourcen einen erschwerten Zugang zu Teilhabe an Bildung, Kultur, Berufswelt und Gesellschaft erfahren. Wir organisieren ein- und mehrtägige Bildungsveranstaltungen und Workshops in Präsenz wie auch Online und bieten sowohl eine langfristige Förderung durch individuell angepasstes Mentoring bis zum Schulabschluss, als auch ein niedrigschwellig und kostenfrei verfügbares Beratungsangebot, an. Zudem schafft Aelius Zugang zu einem Netzwerk für



junge, engagierte Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlicher Lebenserfahrung, das offenen Austausch und Empowerment ermöglicht und unterstützt.

### **1.3 Gegenstand des Berichts**

Geltungsbereich: Im Folgenden wird über das Mentoringprogramm “Dialog Chancen” mitsamt ideeller Förderung sowie über das Beratungsangebot des Aelius Förderwerk e.V. berichtet.

<b>Berichtszeitraum:</b>	<b>Geschäftsjahr 2022</b>
<b>Anwendung des SRS:</b>	<b>Der Berichterstattung liegt der SRS-Leitfaden 2014 zugrunde.</b>
<b>Ansprechpartnerin:</b>	<b>Laura Kretz, M. A. Soziale Arbeit (Pädagogische Leitung) Aelius Förderwerk e.V. Zollhof 7 90443 Nürnberg Telefon: +49 163 / 515 91 75 E-Mail: <a href="mailto:laura.kretz@aelius.de">laura.kretz@aelius.de</a></b>
<b>Weitere Informationen:</b>	<b><a href="http://www.aelius.de">www.aelius.de</a></b>

## 2. Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

### 2.1 Ausmaß des Problems

In Deutschland besteht ein starker Zusammenhang zwischen der sozioökonomischen Herkunft von Kindern und ihren Bildungschancen. Allgemein lässt sich sagen: Je höher der Bildungsabschluss der Elterngeneration, desto wahrscheinlicher ist es, dass ihre Kinder ebenfalls einen höherwertigen Abschluss erlangen. Im Jahr 2018 kamen 66 % aller Gymnasiast:innen aus einer Familie, in denen die Eltern eine Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife hatten und nur 8 % aus einem Elternhaus, in dem der höchste Abschluss ein Hauptschulabschluss war (Blaesche & Freitag, 2021). An Hauptschulen wiederum hatten 2018 55 % der Schüler:innen Eltern, die höchstens einen Hauptschulabschluss absolviert haben (ebd.). Der starke Einfluss des sozioökonomischen Hintergrunds auf die Schullaufbahn von Schüler:innen zeigt sich auch kontinuierlich bei den Ergebnissen der PISA-Studie, zuletzt im Jahr 2018: die Stärke des Zusammenhangs des sozioökonomischen Status und den erreichten Leistungen liegt mit 13 Prozentpunkten eindeutig über dem Durchschnitt (10 %) aller OECD-Staaten (Reiss et. al, 2019, S. 138). Der soziale Gradient beschreibt, wie groß die Auswirkung einer geringen Schwankung im Wert des sozioökonomischen Status auf die Kompetenzen des:der Schüler:in ist; mit anderen Worten, wieviel besser die Schulleistungen vergleichsweise wären, wenn der sozioökonomische Status nur geringfügig höherwertig wäre - und auch dieser Wert liegt in Deutschland mit 40 Punkten deutlich über dem OECD-Durchschnitt (31 %) (ebd.).

Das Nationale Bildungspanel (NEPS) zeigt ähnliche Ergebnisse, berücksichtigt dabei aber nicht nur die formalen Bildungsabschlüsse des Elternhauses, sondern den mehrdimensionalen sozioökonomischen Status der Schüler:innen. Für die Kohorte der Schüler:innen, die 2019/2020 ihren Schulab-

schluss gemacht haben, zeigen sich folgende Ergebnisse: Schüler:innen mit einem niedrigen sozioökonomischen Status erreichten zu 3 % keinen Schulabschluss, 17 % absolvierten die Mittelschule, 49% die Mittlere Reife und 31 % erwarben die Allgemeine Hochschulreife (Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation [DIPF], 2022, S. 161). Zum Vergleich hatten Schüler:innen mit mittlerem beziehungsweise hohem sozioökonomischen Status zu jeweils 1 % keinen Schulabschluss, 6 % beziehungsweise 2 % absolvierten die Mittelschule, 35 % beziehungsweise 17% erwarben die Mittlere Reife und 57 % beziehungsweise 79 % die Allgemeine Hochschulreife (ebd.).

Hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft trauen sich Jugendliche mit niedrigem sozioökonomischen Status bereits in der achten Jahrgangsstufe weniger zu, wobei sie häufig höhere Ziele bei der beruflichen Qualifikation haben, als Gleichaltrige mit höherem sozioökonomischen Status (DIPF, 2022, S. 10, 159f.).

### Ursachen und Folgen des Problems

Eingeschränkte soziale und ökonomische Ressourcen erschweren es jungen Menschen, sich auf ihrem Bildungsweg auf sich selbst zu fokussieren, Möglichkeiten zum Erreichen ihrer Ziele wahrzunehmen und Kontakte zu knüpfen, die ihnen Zukunftsperspektiven eröffnen. Für Betroffene bedeutet das, dass der sozioökonomische Hintergrund der Herkunftsfamilie sich auf ihren individuellen Werdegang niederschlägt und sich die Benachteiligung reproduziert, wodurch soziale Immobilität entsteht. Gesamtgesellschaftlich hat dies zur Folge, dass sich elitäre Bildungsschichten und berufliche Stellungen homogenisieren und Angehörige unterschiedlicher Schichten nicht ausreichend repräsentiert werden.

## 2.2 Bisherige Lösungsansätze

Viele weitere gesellschaftliche Akteure setzen sich für Bildungsgerechtigkeit und die Förderung von Schüler:innen ein. Darunter solche, die mittels Mentoring und Beratung Schulabsolvent:innen unterstützen, wie etwa "Arbeiterkind.de", "Speed Up Buddy", "Netzwerk Chancen" und "Aufsteiger", sowie Mentoring-Programme für andere Zielgruppen, zum Beispiel "Balu Und Du" für Grundschulkindern oder "Rock Your Life" für Mittelschüler:innen. Zudem gibt es Schüler-Stipendienprogramme, die sich als Begabtenförderprogramme verstehen oder lokal agieren, etwa "Talent im Land Bayern/Baden-Württemberg" oder "Ruhrtalente"; oder solche, die bundesweit tätig sind und ihre Zielgruppe auf Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund beschränken, beispielsweise die "Start-Stiftung". Stipendienprogramme setzen dabei in der Regel jedoch nicht auf ein individuelles Mentoring, sondern bieten primär finanzielle Unterstützung.

## 2.3 Unser Lösungsansatz

### 2.3.1 Unser Einsatz für die Zielgruppe

Das Angebot von Aelius zielt darauf ab, jungen Menschen mit sozioökonomisch eingeschränkten Ressourcen bereits während ihrer Schulbildung neue Möglichkeiten für ihre weitere professionelle und persönliche Entwicklung aufzuzeigen und einen Zugang dazu zu ermöglichen.

Beim Herzstück unserer Förderung, dem Mentoring-Programm "Dialog Chancen" (DC), handelt es sich um eine mindestens zweijährige Begleitung von Schüler:innen durch eine:n Mentor:in. Dies ist eine Person, die bereits im Berufsleben steht und mit Rat und Tat aus der eigenen Lebenserfahrung, Berufsbiogra-

phie und Netzwerken dem:der Mentee auf dem Weg zum angestrebten Schulabschluss zur Seite steht. Beim Matching von Mentee und Mentor:in wird stets versucht, persönliche Interessen und berufliche Perspektiven des:der Schüler:in zu berücksichtigen.

Für die Aufnahme von Schüler:innen in das Förderprogramm haben wir einen Leitfaden erstellt, der die Mehrdimensionalität der sozialen Herkunft berücksichtigt und die Eignung für die Förderung an vielen, einander beeinflussenden Faktoren in der Lebenswelt der Jugendlichen erfasst und prüft, ob die Person der Zielgruppe entspricht, die durch Aelius gefördert wird.

Im Rahmen des Mentoring-Programms "Dialog Chancen" planen und organisieren wir verschiedene Seminare und Workshops zur ideellen Förderung der Mentees. Dabei arbeiten wir auch mit externen Expert:innen und Kooperationspartnern zusammen, um Inhalte zur Entwicklung und Festigung der Stärken zielgruppengerecht zu gestalten und eine möglichst große Bandbreite an Interessen und Bedarfen der Mentees abzudecken. Hierfür finden regelmäßig Evaluationen statt, und die Mentees können im Sinne der Partizipation Wünsche zu Workshops äußern und darüber abstimmen, welche möglichen Veranstaltungen als Nächstes stattfinden sollen. Die Verzahnung von individuellem Mentoring und ideeller Förderung ist so konzipiert, dass sie einander inhaltlich ergänzen und in ihrer Wirkung verstärken: regelmäßige, individuelle Termine mit dem:der Mentor:in und vielfältige Veranstaltungen mit anderen Schüler:innen aus der Förderung bieten die Grundlage für soziale Vernetzung und Empowerment innerhalb der Zielgruppe. Die Bereitstellung von Ansprechpartner:innen,



insbesondere in Form des individuellen Mentorings, stellt eine weitere direkte Stärkung der sozialen Ressourcen der Mentees dar.

Daneben bieten wir in unserem kostenlosen, niedrighschwellig und unabhängig von einer Förderung durch Aelius verfügbaren Beratungsangebot (BA) individuelle Beratung zu Themen wie Studienorientierung und -finanzierung, Auslandsaufenthalt, Bewerbungen für Praktika oder Stipendienplätze für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Berufstätige an. Dazu gehören auch praktische Hilfestellungen, wie etwa der Bewerbungs-Check. Gestützt wird das Beratungsangebot von unserem bundesweiten Netzwerk ehrenamtlich engagierter Mitglieder, die aus erster Hand ihre Erfahrungen auf dem eigenen Bildungsweg teilen und das Beratungsangebot regelmäßig an Messen und Schulen vertreten.

Insbesondere seit dem Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 haben wir unser digitales Angebot erweitert; neben Online-Workshops auch durch die Podcast-Reihe #Bildungsverbindet sowie den Schüler:innen-Blog Alearnius.

### **2.3.2 Angestrebte Wirkung**

Durch das Eröffnen neuer Perspektiven und der Bereitstellung pädagogischer, sozialer und materieller Ressourcen wollen wir mehr Chancengerechtigkeit in der Lebensrealität unserer Zielgruppe herstellen, Strategien zum Erreichen ihrer Ziele vermitteln und ihre Selbstwirksamkeit stärken. So unterstützen wir sie dabei, in Form eines erfolgreichen Bildungswegs - gestützt durch Mentoring, Selbsterfahrung und Netzwerk - eine essenzielle Grundlage für ihren weiteren Werdegang zu bilden und ihnen langfristig ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Zudem ermöglichen wir es unserer Zielgruppe, ihre persönlichen und fachlichen Interessen herauszufinden und zu entfalten, beispielsweise durch verschiedene themenfokussierte Workshops oder durch gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Gesamtgesellschaftlich streben wir ein stärkeres Bewusstsein über unsere Zielgruppe und deren Bedürfnisse, eine Heterogenisierung insbesondere elitärer Bildungs- und Berufsgruppen sowie die Repräsentation unserer pluralistischen Gesellschaft auf allen Ebenen an. Zudem ermutigen wir junge Menschen unterschiedlicher sozioökonomischer Herkunft zu sozialem Engagement und schaffen mehr Bewusstsein für unterschiedliche Bildungschancen und die Bedürfnisse von weniger privilegierten Kindern und Jugendlichen.



WIR SIND AELIUS ♡

### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

#### 3.1 Ressourcen im Berichtsjahr

Nach einem Zuwachs von 38 neuen Ehrenamtlichen im Jahr 2022 gehören aktuell 189 ehrenamtlich tätige Mitglieder inklusive der Vorstandschaft und einem fünfköpfigen Kuratorium zu Aelius. Hinzu kommt in der Regel jeweils eine:r ehrenamtliche:r Mentor:in pro gefördertem Mentee. Zudem sind zwei hauptamtlich tätige Geschäftsstellenleitungen (je durchschnittlich 30 Arbeitsstunden/Woche), eine Werkstudentin der sozialen Arbeit mit 10-20 Arbeitsstunden/Woche, sowie ein Mitarbeiter auf Minijob-Basis für den Bereich Finanzen angestellt. Von August bis Dezember 2022 war zudem eine Werkstudentin für den Bereich Marketing und Public Relations mit 20 Wochenstunden eingestellt. Im September 2022 wurde das hauptamtliche Team durch eine Programmleitung für das Mentoring-Programm Dialog Chancen mit 30 Arbeitsstunden/Woche erweitert.

#### 3.2 Erbrachte Leistungen im Berichtsjahr

Im Jahr 2022 liefen die meisten Infektionsschutzmaßnahmen der Covid-19-Pandemie aus. Dementsprechend war die Nachfrage nach Veranstaltungen mit "echten Begegnungen" bei unseren geförderten Schüler:innen und ehrenamtlich Engagierten sehr groß - diesem Wunsch sind wir durch einen verstärkten Fokus auf Präsenzveranstaltungen nachgegangen, wobei Angebote wie das Beratungsangebot sowie einige Workshops sich weiterhin im Online-Format bewähren. Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Überblick über die verschiedenen Leistungen, die wir im Jahr 2022 für die Zielgruppe erbracht haben.



<b>Leistung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Teilnehmende insgesamt*</b>	<b>Themen</b>
<b>Veranstaltungen in Präsenz (eintägig)</b>	<b>7</b>	<b>104</b>	Antirassismus, Berufsausbildung, Berufsorientierung, Bewerbung und Bewerbungsgespräche, Bildungsgerechtigkeit, Karriereberatung, Schreiben und Theater, Tanz, Umwelt und Nachhaltigkeit
<b>Veranstaltungen in Präsenz (mehrtägig)</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	
<b>Veranstaltungen (online)</b>	<b>4</b>	<b>89</b>	
<b>durchgeführte Beratungen (online)</b>	<b>41</b>		Ausbildungsfinanzierung, Auslandsaufenthalt, Auslandsjahr, Auslandsstudium, Berufs- und Studienorientierung, Hilfe bei/Korrektur von Bewerbungsunterlagen, Schülerstipendien, Studienfinanzierung
<b>Interviews, öffentliche Workshops; Beiträge als Panel-Gast und weitere öffentliche Auftritte mit Teilnehmenden aus der Zielgruppe</b>	<b>4</b>	<b>145</b>	Bildungsgerechtigkeit, Soziale Ungleichheit, Politische Teilhabe
<b>Zugriffe auf Podcast „#BildungVerbundet“ und Aelius-YouTube-Kanal</b>	<b>2.934</b>		
<b>Besucher:innen beim Bildungsblog „Alearnius“</b>	<b>36.085</b>		

\*Im Rahmen der vermehrt durchgeführten Präsenzveranstaltungen wurde die maximal mögliche Teilnehmendenzahl im Vergleich zu digitalen Formaten verringert. Dabei stand die verstärkte Wirkung der Förderangebote bei einer kleineren Gruppe Teilnehmender im Fokus, insbesondere bei mehrtägigen Veranstaltungen.

### 3.3 Erzielte Wirkungen im Berichtsjahr

Um die Wirkung zu messen, verfassen Mentees zum Ende ihres Mentorships einen Mentoring-Bericht, in dem die Erweiterung der Fähigkeiten, der Zugewinn von Wissen und Fertigkeiten sowie Meinungsbildungsprozesse abgelesen werden können. Darüber hinaus findet durch sozialpädagogisches Fachpersonal ein Abschlussgespräch mit denjenigen geförderten Schüler:innen statt, die im jeweiligen Jahr die Schule absolvieren. Dabei wird die Zeit in der Förderung gemeinsam reflektiert, ausführliches Feedback zum Mentoring sowie dem ideellen Förderprogramm eingeholt und bestehende Zukunftsperspektiven des:der Mentee besprochen.

67 % der Alumni, die im Jahr 2022 den Schulabschluss gemacht haben, haben ein gutes oder

sehr gutes Abitur erreicht. 67 % der Alumni haben ein Studium angefangen, 33 % haben einen Freiwilligendienst im Ausland begonnen. 50 % der Alumni haben sich nach ihrem Schulabschluss an das Beratungsangebot von Aelius gewendet, um sich insbesondere bezüglich Stipendienprogrammen und Studienfinanzierung beraten zu lassen. Alle zuvor geförderten Schüler:innen möchten Teil des Alumni-Netzwerks von Aelius sein und zu ausgewählten Veranstaltungen eingeladen werden.

Die Wirksamkeit unseres Angebots wurde im Jahr 2021 durch das Wirkt-Siegel von Phineo geprüft und zertifiziert – ein wichtiger Indikator für die nachweisliche und nachhaltige Wirkung, die das Angebot vom Aelius Förderwerk e.V. ermöglicht.

---

### 3.4 Überblick über Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

<b>Ressourcen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- 189 ehrenamtlich tätige Mitglieder (inkl. Vorstände und Kuratorium),</li><li>- zwei hauptamtliche Geschäftsstellenleitungen mit durchschnittlich 30 Arbeitsstunden/Woche,</li><li>- seit 09/2022 eine hauptamtliche Programmleitung für das Mentoring-Programm "Dialog Chancen" mit 25 Arbeitsstunden/Woche,</li><li>- eine Werkstudentin mit 10-20 Arbeitsstunden/Woche,</li><li>- 08/2022-12/2022 eine Werkstudentin mit 20 Arbeitsstunden/Woche,</li><li>- ein Mitarbeiter auf Minijob-Basis für den Bereich Finanzen</li></ul>
<b>Leistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- 7 eintägige Bildungsveranstaltungen/Workshops in Präsenz mit insgesamt 104 teilnehmenden Schüler:innen,</li><li>- 5 mehrtägige Workshops mit insgesamt 90 teilnehmenden Schüler:innen,</li><li>- 2 digital durchgeführte Veranstaltungen mit insg. 63 teiln. Schüler:innen,</li><li>- 41 durchgeführte Beratungen,</li><li>- 8 übermittelte Laptops</li></ul>
<b>Erwartete Wirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Förderung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe,</li><li>- Ausbau und Festigung von Interessen der geförderten Schüler:innen,</li><li>- Wissenszuwachs und Kompetenzerwerb der geförderten Schüler:innen,</li><li>- Vernetzung und Austausch mit anderen Schüler:innen aus der Zielgruppe, Ehrenamtlichen und Mentor:innen,</li><li>- Vermitteln neuer Perspektiven für den eigenen Bildungsweg,</li><li>- Förderung der Teilhabe an Unterricht und Bildung durch Bereitstellung benötigter Technik,</li><li>- Wirkung als Multiplikator für Bildungsgerechtigkeit und Mentoring</li></ul>

---

### 3.5 Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung gibt es bei Aelius den Fachbereich Qualitätsmanagement, der etwa in Form von Prozessanweisungen oder Leitfäden interne Arbeitsabläufe standardisiert und professionalisiert. Weiter ist der Bereich Qualitätsmanagement für die Freigabe von Inhalten an die Zielgruppe und Externe verantwortlich. Die regelmäßige Kontrolle, Revision und Qualitätssicherung interner Strukturen, des Förderangebots sowie der Außenwirkung des Vereins obliegt insbesondere dem hauptamtlich angestellten Personal. Den Erfolg und die Reichweite unseres Angebots an die Zielgruppe messen wir quantitativ durch die Erfassung der Anzahl durchgeführter Veranstaltungen und Teilnehmer:innen. Die Qualität stellen wir anhand der Rückmeldungen unserer Zielgruppe fest, die mithilfe standardisierter Evaluationsbögen nach jeder Präsenzveranstaltung und darüber hinaus regelmäßig über das Jahr erfolgen. Diese Evaluation bieten wir allen Schüler:innen an, die unsere Angebote wahrnehmen.

Des Weiteren haben wir den Aufnahmeprozess von Schüler:innen in das Förderwerk strukturell überarbeitet. Anstelle stetiger, vereinzelter Aufnahmen finden nun Aufnahmephasen statt. Dies ermöglicht eine intensive Vorbereitung und Schulung ehren- sowie hauptamtlich Tätiger, die am Aufnahmeprozess beteiligt sind. Dafür wurde ein Leitfaden für die Erstgespräche mit interessierten Schüler:innen erstellt, der Faktoren der sozioökonomischen Benachteiligung systemisch und in den verschiedenen Dimensionen der Teilhabe erfasst und die Einschätzung eines Förderbedarfs im Sinne von Aelius ermöglicht. Dies stellt sicher, dass bereits zu Beginn der Förderung ein Eindruck der individuellen Lebensrealität der geförderten Schüler:innen besteht und ermöglicht ein effizienteres, zuverlässigeres Matching mit einem:einer passenden Mentor:in.

Seit dem Jahr 2022 erfragen wir zudem Themen, die die geförderten Schüler:innen gerne in Form von Veranstaltungen behandeln würden und lassen

sie darüber abstimmen, welche Themen bei Veranstaltungen Teil des Programms sein sollen. Dadurch bieten wir die Möglichkeit zur Mitgestaltung und stellen sicher, dass das Programm an aktuelle Interessen und Bedarfe der Mentees angepasst ist. Ferner führen wir mit Mentees, deren Schulabschluss bevorsteht, individuelle Abschlussgespräche, in denen eine Evaluation der Förderung durch Aelius erfolgt. Konkret geht es dabei beispielsweise um das Mentoring-Programm, besuchte Veranstaltungen und Zukunftsperspektiven.

Eine ganzheitliche Untersuchung und Bestätigung der Wirkung des Förderangebots von Aelius erfolgte im Jahr 2021 durch das "Wirkt"-Siegel von Phineo.

### 3.6 Zielerreichung und Lernerfahrung im Berichtsjahr

Eine wesentliche Veränderung in der Struktur unserer Förderung bestand im Jahr 2022 bei der Revision des Aufnahmeprozesses. Anstelle einer fortlaufenden Aufnahme fanden zwei intensive Aufnahmephasen im Jahr 2022 statt, die durch einen standardisierten Gesprächsleitfaden eine individuelle, systemische Erfassung des Förderbedarfs sowie ein effizientes, zeitnahes Matching mit einem:einer passenden Mentor:in ermöglichen. Insbesondere hinsichtlich der steigenden Nachfrage und der wachsenden Zahl der durch Aelius geförderten Schüler:innen war diese Veränderung ein Türöffner für weitere Skalierungen hinsichtlich der Förderung der Zielgruppe.

Bereits in den beiden ersten Aufnahmephasen im Jahr 2022 zeigte sich die erwünschte Wirkung: Neben einem zügigeren Matching durch die Bündelung neuer Mentees haben wir das Ziel, die Zahl der geförderten Schüler:innen zu erhöhen, erreicht und fördern seither mehr Schüler:innen als je zuvor. Zudem erhielten wir



in diesem Jahr, insbesondere mithilfe unserer bundesweit gestreuten Netzwerke, zu einem großen Teil Anmeldungen von Schüler:innen aus strukturschwachen und ländlichen Regionen, womit ein weiteres Ziel hinsichtlich der Förderung unserer Zielgruppe erreicht wurde.

Dem Mentoring selbst wurde durch die Einführung verpflichtender Schulungen für Mentor:innen und Coachings für die Tandems aus Mentor:in und Mentee ein weiterer Qualitätsstandard verliehen.

Weiter fand im Jahr 2022 erstmals das "Sommercamp" statt - die umfangreichste Veranstaltung, die Aelius bisher anbietet. Bei dieser sechstägigen Veranstaltung gibt es einerseits Workshops, Vorträge und individuelle Gespräche zu Bildungsweg und Karriere, andererseits verschiedene Programmpunkte zur Stärkung der kulturellen Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung. Das Sommercamp soll nun jährlich stattfinden.

Darüber hinaus haben wir 2022 die Kontinuität und Engmaschigkeit der Förderung bei Aelius ausgebaut, indem wir für Veranstaltungen, online sowie in Präsenz, einen regelmäßigen Rhythmus etabliert haben.

Die wachsende Reichweite sowie der Ausbau der Fördermöglichkeiten sind für uns ein Anzeiger dafür, dass auch das ehrenamtliche Engagement bei Aelius gefördert und weiter professionalisiert werden muss. Daher ist

ein geplanter Meilenstein für das Jahr 2023 das Erstellen einer umfassenden Engagementstrategie, die die Qualität unserer Wirkung und die Zufriedenheit der ehrenamtlich tätigen Menschen als sekundäre Zielgruppe bei Aelius sichern und ausbauen soll.



## 4. Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Hinsichtlich des Mentoring-Programms “Dialog Chancen” soll die Qualifizierung der Mentor:innen weiterhin ausgebaut werden, um die Qualität des Mentorings und der Mentoring-Beziehung auszubauen und zu gewährleisten. Die Angebote im Rahmen des Mentoring-Programms sollen weiter an Bedürfnisse und Interessen der geförderten Schüler:innen angepasst werden.

Nachdem der Fokus in den vergangenen Jahren insbesondere darauf lag, das Förderprogramm für unsere primäre Zielgruppe im Mentoring-Programm “Dialog Chancen” zu bündeln, Qualitätsstandards einzuführen und auszubauen und die Betreuung der Mentoring-Tandems zu optimieren, möchten wir uns im Jahr 2023 verstärkt mit unserer sekundären Zielgruppe - den Menschen, die sich ehrenamtlich bei Aelius einsetzen - beschäftigen. Durch Partizipations- und Bildungsangebote soll so erstmals eine vollständige Engagementstrategie für das Förderwerk entstehen, die das ehrenamtlich getragene Engagement und die Zusammenarbeit zwischen ehren- und hauptamtlich Tätigen stärken soll. Der Grundstein dafür wurde bereits im November 2022 durch einen mehrtägigen Workshop zum Thema Engagementstrategie gelegt, bei dem ehrenamtlich Engagierte benötigte Informationen erhalten haben und sich aktiv bei den ersten Schritten und der Formulierung von Zielen für das gesellschaftliche Engagement von Aelius einbringen konnten.

Weiter soll Aelius auch in Zukunft Ansprechpartner und Multiplikator rund um die Themen bürgerschaftliches Engagement und Mentoring sein, etwa in der Rolle als Gründungsmitglied des Bundesverbands soziales Mentoring e.V., der 2022 gegründet wurde.

### 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Die steigenden Anmeldezahlen für das Mentoring-Programm “Dialog Chancen” sind einerseits erfreulich, denn in Deutschland gibt es eine große Zahl von sozioökonomischer Benachteiligung betroffener Kinder und Jugendlicher. Die wachsende Zahl interessierter und geförderter Schüler:innen ist in diesem Sinne als Chance anzusehen.

Andererseits erfordert die Förderung einer wachsenden Zielgruppe ein entsprechendes Wachstum der Organisation - insbesondere hinsichtlich Kontinuität und Professionalisierung des Angebots. So wurde im Jahr 2022 deutlich, dass ein strategischer Umgang mit dem ehrenamtlichen Engagement sowie eine Erweiterung des hauptamtlich angestellten Personals notwendig wird, um die Qualität des Förderangebots nicht nur zu sichern, sondern weiter auszubauen.



## 5. Organisationsstruktur und Team

### 5.1 & 5.2 Organisationsstruktur und Team

Aelius besteht einerseits aus einem dreiköpfigen ehrenamtlichen Vorstand, drei hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, einer Werkstudentin in der Geschäftsstelle sowie einem Mitarbeiter auf Minijob-Basis für den Bereich Finanzen. Den größten Teil der Vereinszugehörigen bilden unsere ehrenamtlich engagierten Mitglieder.

**Die Organisationsstruktur** von Aelius untergliedert sich in die verschiedenen Fachbereiche des Vereins. Diese umfassen Recht, Fundraising, Finanzen, Marketing und Public Relations, Personalverwaltung, Qualitätsmanagement, die Regionalgruppenkoordination sowie das ideelle Förderprogramm, das Mentoring-Programm "Dialog Chancen" und das Beratungsangebot. Die Bereiche Recht, Fundraising und Finanzen werden durch die Vorstandsmitglieder gesteuert und betreut, während die strategische Steuerung und Unterstützung der anderen Vereinsbereiche durch die Geschäftsstelle erfolgt. Die Vorstandsmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung gewählt (s. Kap. 6.2.1) und berufen hauptamtlich angestelltes Personal. Die Geschäftsstelle und "Dialog Chancen" werden durch hauptamtlich angestellte Personen mit entsprechender Fachqualifikation getragen, wobei ehrenamtlich Engagierte bei Interesse in enger Zusammenarbeit mit hauptamtlich angestellten Personen beim Mentoring-Programm mitwirken können. Die beiden Werkstudentinnen übernehmen unter Einbringung ihrer fachlichen Perspektive jeweils umfassende Aufgaben im Bereich Marketing und Public Relations beziehungsweise in der Unterstützung der Geschäftsstelle und den verschiedenen ehren- sowie hauptamtlich getragenen Vereinsbereichen.

Der übrige Großteil der Bereiche und darin anfallenden Aufgaben wird durch das Engagement



ehrenamtlich tätiger Personen getragen. Je nach Vereinsbereich bringen diese Wissen und Know-How aus ihrem jeweiligen fachlichen Hintergrund ein. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Recht, in dem vor allem relevante Fragen rund um Vereinsrecht und Kinder- und Jugendschutzgesetz behandelt werden, sowie für die Bereiche Finanzen und Personalmanagement.

Weiter unterstützen, steuern und betreuen die Bereiche Ideelles Förderprogramm, Regionalgruppenkoordination, Marketing und Public Relations sowie das Qualitätsmanagement die bundesweit gestreuten Regionalgruppen des Förderwerks. Diese repräsentieren Aelius und erreichen Schüler:innen vor Ort in Form von Workshop-Angeboten und auf Bildungsmessen. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Ideellen Förderprogramm auf regionaler Ebene sowie zur Reichweite des Förderangebots von Aelius.

Zudem verfügen wir über ein Kuratorium, das den Vorstandsmitgliedern unter enger Zusammenarbeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses besteht aus Katja Urbatsch, Gründerin von ArbeiterKind.de, Natalya Nepomnyashcha, Gründerin von Netzwerk Chancen, Jerry Hoffmann, Schauspieler und Regisseur, Akilnathan Logeswaran, Community Manager bei Facebook, Digital Ambassador für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und Mitbegründer der Bürgerbewegung Stand Up For Europe, und Dr. Umeshwaran Arunagirinathan, Arzt und Autor.

### **5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke**

Um unsere Vision von Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem zu realisieren und die Wirksamkeit unseres Angebots stetig zu erweitern,

kooperieren wir mit verschiedenen Initiativen, Bündnissen und Unternehmen. Derzeit bestehen Partnerschaften unter anderem mit ArbeiterKind.de, TeachFirst, dem Münchner Lehrerinnen- und Lehrerverband (MLLV), startsocial e.V., Netzwerk Chancen, SpeedUpBuddy, ApplicAid, Charta der Vielfalt e.V. und dem Wertebündnis Bayern.

Neben diesen engen Kooperationen arbeiten unsere Regionalgruppen für regionale Projekte auch mit lokalen Schulen, Universitäten, Unternehmen und Vereinen zusammen.

## 6. Organisationsprofil

### 6.1 Allgemeine Angaben

Name der Organisation	<b>Aelius Förderwerk e.V.</b>
Sitz der Organisation	<b>90443 Nürnberg</b>
Gründung der Organisation	<b>2017</b>
Rechtsform	<b>eingetragener Verein</b>
Kontaktdaten	<b>Aelius Förderwerk e.V. Zollhof 7 90443 Nürnberg Telefon: +49 163 515 91 75 E-Mail: <a href="mailto:info@aelius.de">info@aelius.de</a> Website: <a href="http://www.aelius.de">www.aelius.de</a></b>
Link zur Satzung	<b><a href="http://www.aelius.de/transparenz">www.aelius.de/transparenz</a></b>
Registereintrag	<b>AG Nürnberg, VR 202203, 29.11.2017</b>
Gemeinnützigkeit	<b>gemeinnützig gem. §52 AO; Förderung in Bildungsangelegenheiten und Förderung bürgerschaftlichen Engagements; bestätigt durch das Finanzamt Nürnberg zum 16.03.2023</b>
Personalprofil	<b>Mitarbeitende (Stand Dezember 2022): Anzahl Mitarbeitende: 6 Anzahl Vollzeitäquivalente: 3,3 Anzahl ehrenamtlich tätiger Mitglieder: 189</b>

### 6.2 Governance der Organisation

#### 6.2.1 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung des Aelius Förderwerk e.V. liegt in Form eines Vorstands vor. Dieser besteht aus Sa-githjan Surendra, Mitgründer und Vorstand und Erdal Tekin, Vize-Vorstand. Diese Vorstände sind jeweils einzeln vertretungsberechtigt. Seit September 2022 ist Gülsenem Iskender Teil des kopierten Vorstands ohne Vertretungsberechtigung.

Für ihre ehrenamtlich geleistete Tätigkeit als Vorstandsmitglieder erhalten sie keine Bezüge. Die

Vorstandschafft wird in einem Zyklus von vier Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt.

#### 6.2.2 Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan ist die Mitgliederversammlung des Aelius Förderwerk e.V.. Alle Mitglieder der Mitgliederversammlung sind ehrenamtlich tätig. Abgesehen von den Fördermitgliedern sind alle Mitglieder stimmberechtigt. Tagungen finden einmal im Jahr statt. Die Mitgliederversammlung erhält keine Bezüge.

### 6.2.3 Interessenskonflikte

Keine.

### 6.2.4 Internes Kontrollsystem

Im Rahmen des Qualitätsmanagements gibt es für unterschiedliche Aufgabenbereiche standardisierte Prozessanweisungen, die die Einhaltung von Qualitätsstandards und eine zuverlässige Dokumentation sichern. Die regelmäßige Kontrolle der Einhaltung erfolgt durch das hauptamtlich angestellte Personal.

## 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

### 6.3.1 Eigentümerstruktur

Keine, da es sich beim Aelius Förderwerk e.V. um einen gemeinnützigen Verein handelt.

### 6.3.2 Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Das Aelius Förderwerk e.V. ist Mitglied im Bundesverband Innovative Bildung e.V., SEND e.V., Wertebündnis Bayern und seit 2022 im Deutschen Fundraisingverband. Außerdem ist Aelius Gründungsmitglied des Bundesverbands für soziales Mentoring e.V., der im Oktober 2022 gegründet wurde.

### 6.3.3 Verbundene Organisationen

Keine.

## 6.4 Umwelt- und Sozialprofil

In unserem internen Wertekatalog verpflichten wir uns, den Klimaschutz in unserem Wirken stets mitzudenken, da wir dies als wichtigen As-

pekt für ein nachhaltiges, faires, globales Miteinander erachten. Gegen politische, religiöse oder weltanschauliche Missionierung im Rahmen unseres Angebots sprechen wir uns eindeutig aus und kooperieren nicht mit Dritten, die primär ebensolche Ziele verfolgen. Innerhalb unserer Organisation herrscht eine demokratische, transparente Feedbackkultur, bei der verschiedene Geschlechtsidentitäten, kulturelle/ethnische Hintergründe und Konfessionen stets auf derselben Augenhöhe behandelt werden. Diese wertneutrale, tolerante Haltung besteht auch und insbesondere gegenüber unserer Zielgruppe.

## 7. Finanzen und Rechnungslegung

### 7.1 Buchführung und Rechnungslegung

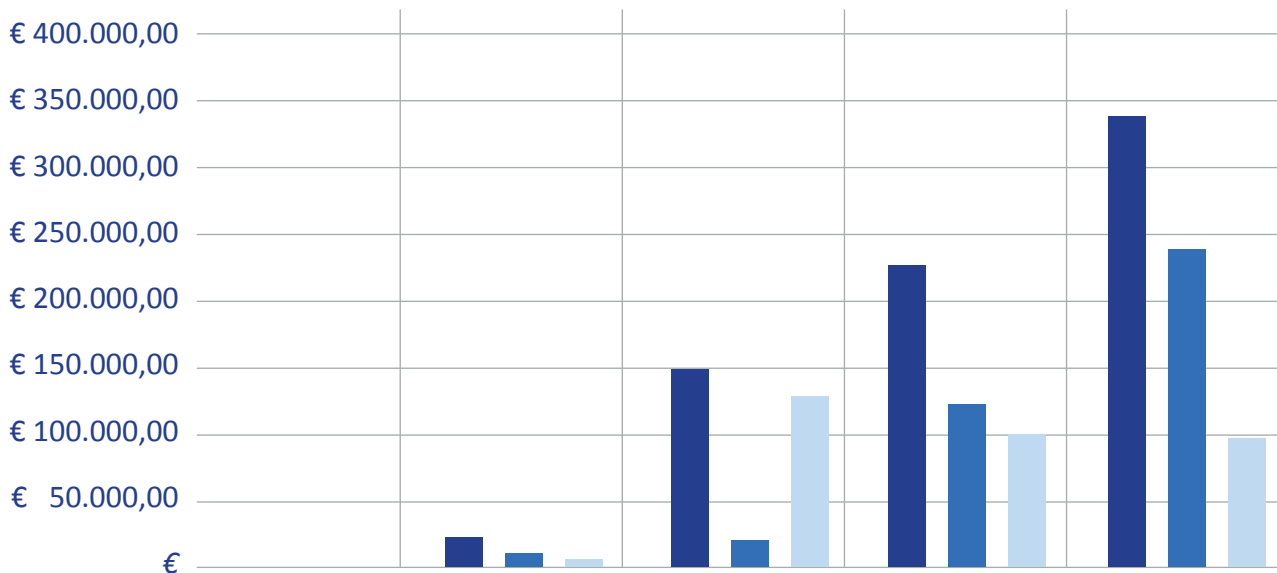
Diese Informationen sind im Kapitel "Haushalt" aufgeführt und sind im Rahmen der Jahresabschlüsse unter [www.aelius.de/transparenz](http://www.aelius.de/transparenz) aufrufbar. Die Buchführung und Rechnungslegung werden durch eine externe Kanzlei geprüft und durchgeführt.





# Haushalt

## Entwicklung des Haushalts in Euro



	2018	2019	2020	2021	2022
■ Einnahmen	€ 370,00	€ 21.104,00	€ 147.144,00	€ 221.701,00	€ 337.413,00
■ Ausgaben	€ 124,00	€ 12.046,00	€ 20.113,00	€ 122.369,00	€ 240.177,00
■ Bilanz	€ 246,00	€ 9.058,00	€ 127.031,00	€ 99.332,00	€ 97.236,00

■ Einnahmen ■ Ausgaben ■ Bilanz

Das Aelius Förderwerk hat im Jahr 2022 sein Haushaltsvolumen erneut erhöht. Nach der ersten Personalmittelfinanzierung im Jahr 2021 sind weitere, langfristige Fördervereinbarungen erfolgt, sodass die stetige Skalierung nachhaltig erfolgen kann.

Durch die Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen und dem Ausbau unseres ideellen Förderprogramms haben im Jahr 2022 vor allem auch die Sachkosten zugenommen. Weiterhin finanzieren wir unseren Schüler:innen alle Kosten, die im Rahmen ihrer Förderung entstehen: Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Materialkosten.

Eine genaue Aufschlüsselung unseres Haushaltes ist jederzeit im Jahresabschluss einsehbar, den wir entsprechend den Richtlinien im Rahmen der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ unter [www.aelius/transparenz](http://www.aelius/transparenz) zur Verfügung stellen.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mentor:innen und Studierenden sowie Auszubildenden in den verschiedenen Bereichen und Regionalgruppen trägt in außerordentlichem Maße dazu bei, dass sich unser vielfältiges bundesweites Angebot für benachteiligte Kinder und Jugendliche überproportional zum Haushaltsvolumen entfalten kann.

Wir sind 2017 als ehrenamtliche, studentische Initiative gestartet, um die deutsche Bildungslandschaft, um die deutsche Bildungslandschaft um das erste bundesweite Stipendien- und Mentoring-Programm für benachteiligte Schüler:innen zu ergänzen. In den vergangenen fünf Jahren haben wir dank zahlreicher Unterstützer:innen und dem leidenschaftlichen Engagement von einer Vielzahl an Ehrenamtlichen ein einzigartiges, bundesweites Förderwerk aufgebaut.

Wir haben besonders im Jahr 2022 mit dem erfolgreich ein erweitertes ideelles Jahresangebot erprobt, wichtige Meilensteine in der Qualitätsentwicklung erreicht und mit dem Ausbau des hauptamtlichen Personals wichtige Bausteine für die Verstetigung unserer Wirkung gesetzt. In den kommenden Jahren möchten wir uns weiterhin verstärkt dafür einsetzen, dass ein solches Förderangebot in Deutschland institutionalisiert werden kann und insbesondere mit Hinblick auf regionale Schwerpunkte unser Wirken skalieren. Wir sind stolz, dass bereits 2022 gelungen ist, dass wir erfolgreich zeigen konnten, dass wir mit unserem Förderprinzip zu einem großen Teil auch Kinder aus strukturschwachem und ländlichem Raum erreichen können.

All diese Erfolge und Entwicklungen wären nicht möglich, ohne das unermüdliche Engagement unserer ehrenamtlichen Unterstützer:innen und den zahlreichen Institutionen, die uns auch im Jahr 2022 gefördert haben! Ihre Fördergelder und Beratungsleistungen sind existenziell für unsere Arbeit und tragen so unmittelbar zu mehr Chancengerechtigkeit und einer pluralistischen Gesellschaft in Deutschland bei. Ein solches Engagement ist insbesondere angesichts aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen wichtiger denn je. Lasst uns und lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen - für Chancen, Vielfalt und Solidarität.



Herzlichen  
Dank!



# Impressum

## **Redaktion:**

Laura Kretz  
Dominik Kolb  
Sagithjan Surendra  
Erdal Tekin  
Anita Kronhardt  
Yannick Folsche  
Belal Ghali  
Ayça Serifoglou

## **Layout & Design:**

Susanne Schattmann